

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 246.

Sonntag den 2. September.

1860.

Bekanntmachung.

In Folge unserer Aufforderung vom 5. v. M. haben sich um die aus der Frege'schen Stiftung für Diensthoten am 30. August zu gewährenden Belohnungen bei uns dreizehn Personen beworben. Nach sorgfältiger Erörterung und Abwägung aller einschlagenden Verhältnisse sind von uns folgende Belohnungen:

- 1) Sechs und zwanzig Thaler 10 Ngr. an Johanne Rosine Schille,
- 2) je zwanzig Thaler an Wilhelmine Henriette Dettmar und Gottfried Illig,
- 3) je fünfzehn Thaler an Henriette Schnieber und Johanne Rosine Fuhrwerk

und

- 4) je zehn Thaler an Christiane Henriette Elisabeth Herbst, Henriette Sophie Angermann und Justine Kirchner

zuerkannt und vertheilt worden.

Stiftungsgemäß bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Zugleich fordern wir die Bewerber und Bewerberinnen, deren Dienstbücher noch bei uns sich befinden, auf, dieselben bei unserer Rathsstube wieder in Empfang zu nehmen.

Leipzig am 31. August 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Vollsack.

Thorbeck.

Montag den 3. September d. J. Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung:**
- 1) Abstimmung über das Gutachten des Bau- und Schulausschusses, die Erbauung der IV. Bürgerschule betreffend.
 - 2) Gutachten derselben Ausschüsse, den Bau des Waisenhauses und der damit in Verbindung zu bringenden Schule betreffend.
 - 3) Gutachten des Finanzausschusses, die Erhöhung des Gehaltsbetats mehrerer Beamten bei Leihhaus und Sparcasse betreffend.

Mittwoch den 5. September d. J. Abends von $\frac{1}{2}$ 7 Uhr an bis $\frac{1}{4}$ 8 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung:**
- 1) Die von der Montagsitzung etwa unerledigt gebliebenen Vorlagen.
 - 2) Gutachten des Finanzausschusses über
 - a) einige der Speiseanstalt zu gewährende Zuschüsse;
 - b) die Anstellung eines vierten Dieners am Museum.
 - 3) Gutachten des Bauausschusses über den Antrag des Herrn Stadtverordneten Klinger, die Beiseitigung einer Promenadenspitze vor dem Ausgange aus der Petersstraße betreffend.
 - 4) Gutachten des Ausschusses fürs Löschwesen, die von Herrn Stadtverordneten Helfer beantragte Beschaffung von Löschgeräthen u. c. betreffend.

Eine Stiftung für die königliche Landesschule in Grimma.

Dresden, 30. August. Wer irgend mit der Cultur- und Literaturgeschichte einigermaßen vertraut ist, der wird sich des Namens Georg Joachim Götschen erinnern, der seiner Zeit in Leipzig und Grimma zu den Bierden der Buchhändler gehörte und der sich um die gesammte Literatur — wir erinnern nur an die Ausgaben von Wolfs „Homer,“ Griesbachs „neuem Testament,“ Goethe, Schiller u. c. — hochverdient gemacht hat, zugleich aber auch als geistreicher Mann Anerkennung fand und mit den Edelsten seiner Zeitgenossen in enger Verbindung stand.

„Zum Gedächtniß dieses Mannes, der in und bei Grimma einen großen Theil seines Lebens zubrachte und in treuer Anhänglichkeit an sein Vaterland“ hat der in England lebende Sohn Georg Joachims, Herr Wilhelm Heinrich Götschen, eine Stiftung begründet, durch welche er der „berühmten königlichen Landesschule Grimma einen Beweis seiner Hochachtung zu geben und die tüchtigsten Zöglinge derselben bei ihrem Uebergange zur Universität zum eifrigeren Fortschreiten nach dem Ziele umfassender praktischer Ausbildung anzuspornen“ beabsichtigt. Er hat dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts 15000 Thlr. übergeben, deren Zinsen an drei ausgezeichnete, von der königlichen

Landesschule Grimma auf die Universität übergehende Schüler unter gewissen näheren Voraussetzungen und Bestimmungen verliehen werden sollen. Auch für ein größeres Publicum wird es von hohem Interesse sein, zu erfahren, in welcher Weise der edle Stifter seine Stiftung motivirt hat, die durchweht ist von der echten, auf wahrer Bildung des Geistes und Herzens ruhenden Humanität. (Dr. Journ.)

Entgegnung auf eine Erklärung.

„Wer Alles zum Besten anlegt, der macht sich viel Freunde, und wer das Beste zur Sache redet, von dem redet man wiederum das Beste.“
Sirach 6, 5.

In mehreren Nummern des Tageblattes sind von verschiedenen Seiten Stimmen zu Gunsten einer verächtigten hiesigen Pensionatvorsteherin laut geworden, und unter dem 28. August findet sich auch eine „Erklärung“ von sämmtlichen Pensionärinnen der betreffenden Anstalt, welche, ich muß es gestehen, mein Gefühl und gewiß das vieler Andern empfindlich verletzt hat. Die betreffende Stelle lautet wörtlich:

„Wir haben Alle den Tod von Fräulein R. aufrecht bedauert, obgleich ihr Betragen gegen uns nicht von der Art war, daß eine innigere Freund-

„schaft zwischen uns hätte bestehen können. Wir würden deshalb allerdings auch ohne das Hinderniß, welches die hier herrschende Sitte entgegenstellt, nicht um Erlaubniß gebeten haben, ihrem Begräbniß beizuwohnen zu dürfen. (Daß wir ihr aber gern noch einen letzten Beweis unserer Theilnahme gaben, beweisen die von unsrer Erzieherin und uns geschickten Blumen).“

Ich kann mir nicht denken, daß die Pensionärinnen durch die versuchte Vertheidigung ihrer Vorsteherin, für welche ich übrigens alle Hochachtung hege, einen Dienst erwiesen haben; denn es läßt sich nicht annehmen, daß obige Sätze, welche selbstständig dastehen, im Geiste der Direction geschrieben sind, und schon aus diesem Grunde glaube ich gern, daß der Aufsatz „ohne Wissen der verehrten Vorsteherin“ abgefaßt ist. Ja, ich behaupte sogar, daß dieselbe öffentlich erklären würde, obige Aeußerungen seien nicht der Ausdruck des herrschenden Institutsgeistes, wenn es nicht Nachsicht und Rücksicht verhinderten. Weiblicher Tact und Pietät gegen eine abgesehene Genossin hätten freilich obige Expectorationen auch verhüten sollen. —

Daß den Tod von Fr. R. alle Pensionärinnen aufrichtig bedauern haben, möchte ich gern glauben, wenn mir nicht die nachfolgenden Sätze dies unmöglich machten. Hat die Verstorbene wirklich keine Begleitung ihrer Genossinnen nach dem Friedhofe verdient, wie kann sie dann von denselben aufrichtig bedauert werden! und wäre das Letztere der Fall, so ist das Erstere nicht möglich; denn die Liebe, die Wurzel der Theilnahme, bleibt nicht bei Worten stehen. Hier ist also ein Widerspruch. Sollte denn Fr. R. einen so abstoßenden Charakter gehabt haben, daß sich in dem Institute nicht eine weiche Mädchenseele gefunden hätte, welche der Verstorbenen ein ehrenvolleres Andenken als das obige gewidmet und bewahrt hätte! Sollte keine von sämmtlichen Pensionärinnen bedacht haben, daß jeder Mensch seine Eigenheiten besitzt! Erfordert es nicht das größte Gebot der Menschheit, die Nächstenliebe, die Schwächen der Lebenden mit Nachsicht zu beurtheilen und erheischt es nicht die Pietät gegen Todte, die Stille des Grabes zu ehren! War Fr. R. wirklich so unzugänglich für innige Freundschaft, wie doch aus Obigem ohne Vergrößerungsglas zu lesen ist, warum behielt man sie so lange in der Anstalt, und warum folgt ihr ferner unter dem 30. August ein ehrender Nachruf von mehreren Schülerinnen und Schülern des Conservatoriums der Musik! Sollten denn bei einer öffentlichen Charakteristik der Todten nicht Umstände und Verhältnisse zu berücksichtigen gewesen sein, welche ein milderer Urtheil, wenn überhaupt ein Urtheil an dieser Stelle und von dieser Seite ermöglicht hätten! Warum kränkt man Aeltern, Geschwister, Verwandte und — Freundinnen der Geschiedenen, welche letztere sie doch wohl gehabt hat, wenn auch nicht aus dem Pensionat!? Ist der Verlust an sich nicht so schon herbe genug! Wie vereinen sich endlich solche Aeußerungen mit dem zarten, selbstverläugnenden, weichen, weiblichen Herzen, welches empfindlich ist für alles Edle! —

Die Todte ruht und der Dolgen fliegt zurück auf den Schützen. Daß es den Pensionärinnen von der Sitte nicht gestattet sein soll, ihren gestorbenen Genossinnen das letzte Geleit zu geben, ist wohl nicht so streng zu nehmen, daß dadurch dem Herzen sein Recht verkümmert würde. „Kein Kaiser hat dem Herzen vorzuschreiben“ und sollte es ein Pensionat! Wie hätten es sonst die Conservatoristinnen wagen können, der herrschenden Sitte entgegen ihren Gefühlen durch Begleitung des Sarges Ausdruck zu verleihen? Am schwersten wird es mir aber, den letzten Satz zu begreifen: „daß wir ihr aber gern noch einen letzten Beweis unserer Theilnahme gaben, beweisen die von uns geschickten Blumen“. Der Verfasser des Artikels hat wohl gefühlt, was ich und Tausende mit empfinden und hat dem Pfeile die Spitze abbrechen wollen; doch was hilft das nach dem Schusse! Die überschickten Blumen beweisen nach dem Vorhergehenden nicht, was sie sollen: Aufrichtige Theilnahme. Es kommt doch wohl beim Geben auf die Gesinnung an, und es ist nicht genug, daß man bloß giebt. Auf dem Dorfe trägt man sein Sträußchen selbst an den Sarg und ist's eine Jungfrau, die Geschiedene, so drücken ihr die Pensionärinnen der Natur einen Myrthenkranz aufs Haupt und nehmen noch einmal Abschied, aber herzlich und wehmüthig. Das ist allerdings bloß Natur. —

Armes, unglückliches Mädchen, fern von den Aeltern, fern von ihnen in den letzten Stunden Deines jungen Lebens, fern von den Geschwistern, fern vom Vaterlande und von den tausend heimathlichen Einflüssen, ach, Wenige von denen, welche jetzt Steine auf Dein Grab werfen, wissen vielleicht, was es heißt, nur einen Theil von alle Dem zu entbehren, Wenige ahnen vielleicht, wie gar ernst für sie ein Gang hinter Deinem Sarge gewesen wäre! Leicht sei Dir die deutsche Erde! —

Mir ist übrigens der ganze Streit fremd und glaube ich auch bis zur Stunde nicht, was Uebles man von diesem Falle spricht. Das konnte mich aber doch nicht abhalten, gegen einen solchen Angriff auf eine Geschiedene, wie der besprochene, zu antworten. Ginge beim Lesen dieser wohlgemeinten, aber ernstlichen Zeilen der einen oder der andern Genossin von Fr. R. Etwas wie Unrecht

und Mene durch die Seele, so wäre der Zweck dieser Entgegnung erreicht. Daß mich kein anderes Noth geleiht, bedarf wohl kaum der Versicherung, ich schreibe ja für — eine Todte. F. F.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 1. September. Gestern Abend um 7 Uhr wurde der 10jährige Knabe Busch bei dem Durchgehen durch die Poststraße von einem herabfallenden Dachziegel getroffen. Derselbe erlitt dabei so bedeutende Verletzungen am Kopfe, daß er mehrere Mal genäht werden mußte.

Der Schaffner Schneider an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, welcher auf dem gestern Abend $\frac{1}{2}$ 7 Uhr von hier nach Dresden abgegangenen Zuge Dienst hatte, wurde in der Nähe von Nachern in Folge eigener Verschuldung, indem er sich auf dem Wagen aufrecht gestellt hatte, mit dem Kopfe an eine Brücke geworfen und dabei so verletzt, daß er besinnungslos in Burzen zurückgelassen werden mußte und schwerlich mit dem Leben davon kommen wird.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 4 Uhr geriethen die in einer Tischlerwerkstatt auf der Eisenstraße aufbewahrten Fournierhölzer in Brand. Das Feuer wurde jedoch durch die herbeigekommene Löschmannschaft alsbald getilgt, ohne nennenswerthen Schaden angerichtet zu haben.

(Eingesandt.)

Mit der größten Freude und lebhaftesten Theilnahme wurde und wird mit Recht das so gemeinnützige Unternehmen der Omnibusfahrten vom gesammten Publicum begrüßt und benutzt; — den Männern nun, welche dasselbe ins Leben riefen, ein herzliches Glückwunschkund!

Aber nicht minder verdienen die Leute Dank, Anerkennung und hohe Achtung, welchen die besondere Leitung und Führung des Wagens anvertraut ist, wenn sie mit regem Eifer und gewissenhafter Treue ihr mühevolltes Amt verwalten.

Ein Vorfall, der sich bei dem so unheilvollen, schauerhaften Unwetter zwischen Plagwitz und Lindenau ereignete, gab davon Zeugniß, mit welcher aufopfernden Treue namentlich der wackere Conductor des gelben Omnibys eine sehr zahlreiche Gesellschaft von Damen, Kindern und Herren durch kluges und entschlossenes Handeln rettete.

Bei dem Herannahen der schwarzen Wolken erschien als rettender Engel der Omnibus, und kaum hatten sich durch besondere Sorge des Conducteurs zuerst die Damen und Kinder in den Wagen geflüchtet, so brauste auch schon das schreckliche Wetter mit nicht zu ahnender Gewalt heran. Der Wirbelwind, der strömende Regen, die starken Blitze und Donnerschläge machten schon die Pferde scheu, welche sich bäumend und zur Seite springend noch zu rechter Zeit mit kräftiger Hand von unserem Conductor an den Köpfen erfaßt und wieder herumgelenkt wurden, so daß der Wagen wenigstens einigermaßen feststehend mit den Vorderrädern in die Straßengasse geführt ward. Unter größter Anstrengung gelang es nun dem wackeren Mann mit wahrer Selbstaufopferung die von schweren Hagelstücken getroffenen, hoch ausschlagenden und drängenden Pferde festzuhalten und so ohne den geringsten Schuß vor dem ihm immer ins Gesicht und Brust schlagenden Unwetter, mit blutendem und zerschlagenem Gesicht und Händen die Gesellschaft und den Wagen vor großer, ja drohender Gefahr zu bewahren.

Tief zu beklagen ist es aber, daß nach solcher aufopfernder Handlungsweise der brave Conductor, so wie der Kutscher von einem Bauer, der mit Gewalt in dem schon überfüllten Omnibus Platz haben wollte, die allerschimpflichste, grösste, ja empörendste Mißhandlung erfahren mußten.

Sei es nun gestattet, hier diesen braven Führern des Omnibus und besonders dem wackeren Conductor für seine herzhafte, umsichtige Handlungsweise öffentlich und aufrichtig zu danken.

Gewiß stimmen alle Die, welche bei gedachtem Ereigniß theilhaftig waren, in diesen Dank von Herzen mit ein.

*) In dieser Gegend wurden 3 Pferde vom Wetter erschlagen.

764. Am untergesetzten Tage bei der
Leipziger Producten-Börse
 in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Deles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuss. Mispel), c) des Spiritus für 122 $\frac{1}{2}$ Dresdner Kannen oder 1 $\frac{1}{2}$ Cimer 2 $\frac{1}{2}$ Kannen (= 100 Preuss. Quart) vorgelommene Angebot-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thaler ausgegeben.
 Rüböl loco: 12 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. September, October 12 $\frac{1}{4}$ Bf.; p. Nov., Dec., 12 $\frac{1}{2}$ Bf.
 Leinöl loco: 12 Bf.
 Rohöl loco: 19 Bf.
 Weizen, 168 S., braun, loco: alter, nach D. 6 $\frac{1}{4}$ — 7 $\frac{1}{12}$ Bf. u. bz.; neuer, n. Qual. 6 $\frac{1}{4}$ — 6 $\frac{1}{12}$ Bf.; feine B.

63/12 nach D Roggen u. bz.; [alter, 50 bis ingl. P Brief.] Gerste G.; fe Bf., 3 G.; fe 41 bis hafer, Bf. u Erbsen Bitten Kapf, 85 B. R u Spirit p. Dc 17/4 Lei NB. Stadt Post Kalau, Proton, Wilhelm Handel Stummü Halleig, Herr von Baron Jmidam Jittauer Handel Bullrig Stummü Kalau Protona Wilhelm Gernich Ein D Erber Zweiter Hallgä Stummü Wilhelm Bullrig Handel Kalau Protona Gernich Ein D Erber Zweiter Dritter Herrren Lande der laut von b) B Tre Daffe Bc Städ Et Bü R

63/12 G. [alter, nach D. 81 bis 85 v. Bf. u. b3.; neuer, nach Qual. 74-79 v. b3.; feine B. 77 v. G.]
 Roggen, 158 S., loco: alter, nach D. 45/12 - 412/24 v. Bf. u. b3.; neuer, n. D. 41/8 - 47/24 v. Bf., 4 - 47/24 v. b3.
 [alter, nach Qual. 53 bis 54 1/2 v. Bf. u. b3.; neuer, n. D. 50 bis 51 1/2 v. Bf., 48 bis 51 1/2 v. b3.; p. Sept., Oct., ingl. p. Octbr., Nov., 51 v. Bf.; p. Febr., März 50 1/2 v. Bf.]
 Gerste, 138 S., loco: alte, 35/6 v. b3.; geringe B. 31/2 v. G.; feine B. 32/4 v. G.; neue, n. Qual. 37/12 bis 32/4 v. Bf., 35/12 bis 32/4 v. b3. [alte, 46 v. b3.; geringe B. 40 v. G.; feine B. 45 v. G.; neue, n. D. 43 bis 45 v. Bf., 41 bis 45 v. b3.]
 Hafer, 98 S., loco: alter, 215/24 v. b3.; neuer 21/8 u. 21/4 v. Bf. u. b3. [alter 31 1/2 v. b3., neuer, 26 und 27 v. b3.]
 Erbsen, 178 S., loco: vacat.
 Wicken, 178 S., loco: vacat.
 Rapé, 148 S., loco: 7 v. b3. [84 v. b3.; p. Sept., Octbr., 85 v. Bf., 84 v. b3.]
 W. Rübsen, 148 S., loco: vacat.
 Spiritus, loco: 19 1/4 v. G.; p. Septbr. 19 1/2 v. Bf.; p. October bis Decbr., 17 1/2 v. Bf.; p. Octbr. bis Mai, 17 1/4 v. G.
 Leipzig, am 1. September 1860.
 M. Kretschmann, Secr.

NB. S. 3971 in Nr. 245 d. Bl. auf 1860 ist bei der Gerste anstatt „41 v. Bf.“ zu lesen: 41 v. b3.

Tageskalender.

Stadttheater. 98. Abonnements-Vorstellung.
 Neu einstudirt:
Einmalhunderttausend Thaler.
 Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von D. Kalisch. Arrangement der Musik vom Musikdirector Sährich.
 Erste Abtheilung:
Ein Maler-Atelier. Berlin 1843.
 Personen:
 Kalau, Hauseigentümer in Berlin . . . Herr Stürmer.
 Hedora, seine Tochter . . . Fräul. Schäfer.
 Wilhelmine, Dienstmädchen bei Kalau . . . Frau Bachmann.
 Wandel . . . Herr Bargon.
 Stummüller, } seine Freunde . . . Herr Dessoir.
 Bulzig, } . . . Herr v. Fielitz.
 Zweite Abtheilung:
Die Börsenmänner. Berlin 1845.
 Personen:
 Herr von Chammerdorff . . . Herr C. Kühn.
 Baron End . . . Herr Otto.
 Juidaner, } Börsenspeculanten . . . Herr Gutschke.
 Jittauer, } . . . Herr Kühn.
 Wandel . . . Herr Bargon.
 Bulzig . . . Herr v. Fielitz.
 Stummüller . . . Herr Dessoir.
 Kalau . . . Herr Stürmer.
 Hedora . . . Fräul. Schäfer.
 Wilhelmine . . . Frau Bachmann.
 Cornichon, ein Jockey . . . Selma Meyer.
 Ein Diener . . . Herr Scheide.
 Erster } Ballgast . . . Herr Treptau.
 Zweiter } . . . Herr Utner.
 Ballgäste, Jäger, Bediente.
 Dritte Abtheilung:
Ein Abend in Stralau. 1847.
 Personen:
 Stummüller . . . Herr Dessoir.
 Wilhelmine . . . Frau Bachmann.
 Bulzig . . . Herr v. Fielitz.
 Wandel . . . Herr Bargon.
 Kalau . . . Herr Stürmer.
 Hedora . . . Fräul. Schäfer.
 Chammerdorff . . . Herr C. Kühn.
 Ein Führmann . . . Herr Hindemann.
 Erster } Kellner . . . Herr Klingner.
 Zweiter } . . . Herr Weiß.
 Dritter } . . . Herr Ludwig.
 Herren und Damen.
 Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Landes-Lotterie. Morgen Montag a) früh 8 Uhr öffentliche Mischung der zur 4. Cl. des 56. Jahres gehörigen, zusammen auf 248,000 Thlr. lautenden 3,000 Stück Gewinn-Billets und öffentliche Ziehung von 2,000 Stück derselben nebst ebensoviel Nummer-Billets, ingl. b) Nachmittags 2 Uhr auch wieder öffentliche Ziehung von 1,000 Stück Billets beider Sortungen: Johannisgasse Nr. 48 (47), Etage 1, Treppe A.

Öffentliche Bibliotheken.
 Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11-12 U.
Städtische Sparsasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8-12 Uhr.
 Ründigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger-
 schule) von 10-12 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 Uhr.
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Verkauft für
 Musik (Musikalien und Planos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
 und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder
 für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und
 Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Erledigung.

Die unterm 17. d. M. in der Nr. 233 dieses Blattes erlassene
 Aufforderung, Friederiken Müller aus Schleuditz betr., hat
 sich durch persönliche Bestellung der Letzteren erledigt.
 Leipzig, am 31. August 1860.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte das.
Abtheilung für Strafsachen.
 v. Knappstädt.
 Mehlgarten, Act.

Wegen Ableben des Besitzers gelangt am
6. September d. J.
 Vormittags 12 Uhr vor dem Königlichen Gerichtsamte Leipzig I.
 ein zu Schönefeld bei Leipzig gelegener Landsitz zur nothwendigen
 Versteigerung.

Derselbe besteht aus einem großen schön angelegten und vor-
 trefflich gehaltenen Garten, einem durchaus unterkellerten Hause
 mit Salon, einer genügenden Anzahl Zimmer, Küche und
 sonstigen Räumlichkeiten, auch einem Kalthause mit Gärtnerwoh-
 nung und Badeeinrichtung.
 Von dem hinter dem Hause nach dem Dorfe gelegenen Areal,
 welches jetzt Grasplatz bildet, können, ohne die Annehmlichkeit des
 Besitztums zu stören, zwei Parzellen zur Aufführung von Häusern
 abgetrennt werden.
 Man kann nicht umhin diese ländliche Besizung als eine reizende
 Acquisition zu empfehlen.

Auction.

Morgen den 3. Sept. und folgende Tage von früh 9 und
 Nachmittags 3 Uhr an Versteigerung einer Partie moderner
Damenmäntel und Jacken von Sammet, Seide und
Wolle Katharinenstraße 6 parterre, Europ. Börsenhalle.
 Adv. Friedr. Franke, req. Notar.

Verpachtung.

Die diesjährige Grummetzung der Pfarrwiesen in
 Schönefeld, als 1 1/2 Acker an der oberen Parthe und 1 1/8 Acker an
 der unteren Parthe gelegen, soll Montag
den 3. September Nachmittags 4 Uhr
 an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verpachtet werden. Pacht-
 lustige werden ersucht sich am genannten Tage in der Nähe der
 Schäferei zu Schönefeld zu versammeln. — Anger, 30. Aug. 1860.
J. F. Volbeding.

Zwetschenverkauf in Thüringen bei Apolda.

Die zur Großherzogl. Staatsdomäne Niederrosfla bei Apolda
 gehörige diesjährige reiche Zwetschenernte von ca. 1600 Berliner
 Scheffeln soll nächsten
Freitag den 7. September Nachmittags 1 Uhr
 an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden, welches Kauf-
 lustigen zur Nachricht dient. Da Niederrosfla nur 1/2 Stunde
 entfernt von Apolda an der Thüringischen Bahn liegt, so
 eignet der Ankauf sich auch für fremde Käufer mit großem Vortheil.

So eben erschien in 2. Auflage und ist in allen Buchhand-
 lungen, so wie bei **C. F. Fleischer,** zu haben:

Entwurf

eines
Gewerbegesetzes
 mit Motiven
 für das Königreich Sachsen.
 Preis 10 Ngr.
 Dresden. **C. C. Reinhold & Söhne.**

Morgen Montag erscheint und ist unter dem Rathhause
 und Windmühlenstraße 48 im Hofe rechts zu haben:
Ausführliche Berichte über das die Stadt Leipzig
und Umgegend am 27. August 1860 betreffende
 furchtbare Hagelwetter. Preis 1 1/2 Ngr.
 Für zahlbare Colporteurs 1/3 Rabatt.

In der
Leihbibliothek
von
Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7,
wurden wiederum
im Monat August
nachstehende Novitäten,
zum Theil in
vielfachen Exemplaren
aufgestellt.

- Aimard, G.,** Der Späher.
— Das Lynch-Gesetz.
Bacher, Julius, Gesammelte Novellen.
Breier, J., Joseph Kaiser. Histor. Roman aus den
Zeiten Kaiser Josephs.
Dumas, A., Meister Adam der Calabrese.
— Ein Liebesabenteuer.
— Der Arzt in Java.
— Vater la Ruine.
Fahrten und Abenteuer zu Land und zur See des
Schmiedegesellen Christian Beck.
Ferry, G., Aus dem Soldatenleben in Mexico.
Friedrich von der Trenck, Histor. Roman von A.
v. L. 3r Bd. (Schlußband).
Frige, C., Gertrud.
Fröhlich, Lustige Soldatenbilder.
Galen, Phil., Der Sohn der Gärtner. (Schlußband).
Grabowski, Graf St., Ein leidenschaftliches Herz.
— Militairische Humoresken.
— Von Montebello bis Solferino.
Gren, S., Die drei Pfade.
Sahn-Sahn, Ida Gräfin, Maria Regina.
Desefiel, S., Schmal geweckt.
— Lux et Umbra.
Höfer, Edm., Deutsche Herzen.
Hornay, Alexander v. Humboldt, Sein Leben und Wollen
für Volk und Wissenschaft.
Langer, G., Ein Grafenkind.
Leben, das, des Freiherrn von Stein.
Maltig, S. v., Der Herzog an der Leine.
Memoiren des Herzogs von Richelieu.
Meyer-Merian, Mareili das Bettelmädchen auf dem
Leithofe.
Montepin, K., Fräulein Pamela.
Mühlbach, L., Der Leibeigene.
— Der Sohn seiner Zeit.
— Rebekka.
Polko, Elise, Neue Novellen.
Robert, K., Hohenastenberg. Roman aus dem Eheleben.
Rodenburg, J., Die Insel der Heiligen.
Schlenker, Novellen.
Schmeling, C., Wallenstein und der Spion oder die
Belagerung von Stralsund.
Stein, P., Handwerk und Industrie.
Tellkamp, Die Franzosen in Deutschland.
Temme, Dr., Aus der Stadtvoigtei.
Veltheim, Der Zollwächter.
— Eine Irrfahrt.
Willkomm, C., Moderne Sünden.

Alle neue Erscheinungen werden sofort im Abonnement
gegeben und beträgt dasselbe

- für 1 Monat 7½ Ngr.,
: ¼ Jahr 20 Ngr.,
: ½ Jahr 1 Thlr. 5 Ngr.,
: 1 Jahr 2 Thlr.,

wofür täglich 2 Bde. gewechselt werden können.

In den Wochentagen offen von früh bis Abends 8 Uhr.
Sonntags vor und nach der Kirche.

Franz Ohme.

In allen Buchhandlungen, so wie bei Hrn. C. F. Fleischer,
ist zu haben:

Entwurf
einer
Kirchenordnung
für die evangelisch-lutherische Kirche
im Königreich Sachsen.

Dresden. Preis 5 Ngr.
C. C. Meinhold & Söhne.

Anmeldungen zur Spielschule von
Wilhelmine Schmid geb. Schob
werden angenommen Naundörfchen 24, 1 Treppe.

Eine junge Dame, auf dem Conservatorium hier gebildet, er-
bietet sich gründlichen Unterricht im **Pianofortespiel** zu
ertheilen, namentlich auch Anfängern.
Näheres Markt Nr. 5, 1. Etage.

Anzeige für Damen.

Theilnehmerinnen, welche sich diesem Course im Schneidern,
Malen im brillantesten Farbenspiel, Malen mit der Nadel, höhere
Weißstickerei u. freien Handzeichnen anzuschließen wünschen, werden
ersucht sich in den nächsten Tagen in meiner Wohnung Ritter-
platz Nr. 18, Bel-Etage zu melden.

Antonie Jentscheck,
geb. von Jahnke.

Quadrille à la cour. } Sofort suche ich einen Herrn und eine Dame.
Hermann Reeh, Reichsstr. 11.

Loose

zur K. S. Landes-Lotterie, Ziehung 4. Classe morgen,
so wie **Schillerloose** à Stück 1 fl empfiehlt

Wilhelm Thum, Burgstr. 7.

Schiller-Loose à Stück 1 Thlr.

und
Lotterie-Loose 4. Classe

empfehlen **Julius Kiessling, Dresdn. Str. 57.**

Meine Wohnung befindet sich von heute ab

Zimmerstraße Nr. 6.

Dr. A. W. Goldschmidt, Prediger.

Anzeige!

Meine Wohnung befindet sich am
Obstmarkt Nr. 4, 3. Etage.

Robert Petzoldt, Advocat und Notar.

Photographisches Atelier

von
Dr. Schmid-Monnard,
Münzgasse Nr. 19.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß mein **Glassalon**
wieder vollständig eingedeckt und zu Aufnahmen bereit ist.

Lerpé's Atelier für Panotypie,

Ritterstraße Nr. 7, neben der Buchhändlerbörse, empfiehlt sich
zur Anfertigung von Panotypen zu billigen Preisen.

Oscar Burmann,

Mechaniker und Maschinenbauer,
Morigstraße Nr. 2,

empfehlen sich zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden
Arbeiten, übernimmt Reparaturen jeglicher Art und versichert bei
solider und schneller Ausführung geehrter Aufträge die billigsten
Preise.

Ein Schieferdeckermeister mit einigen Gehilfen erbietet sich
Aufträge unter jeder Garantie zu übernehmen und bittet bei nöthigem
Bedarf, Aufträge Löhrs Platz Nr. 5 beim Hausmann Häschel
abzugeben.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Die auf den 3. September d. J. anberaumte außerordentliche General-Versammlung kann wegen plötzlicher Erkrankung des Vorsitzenden des Verwaltungsrathes nicht stattfinden.
Dessau, 30. August 1860.

Der stellvertretende Vorsitzende
Dr. Bürkner.

Die Töcherschule

des Unterzeichneten beginnt ihren Wintercurfus **Donnerstag den 4. October l. J.** und können Schülerinnen für alle Classen aufgenommen werden. Das Programm wird im Locale der Anstalt, Königsstraße Nr. 9 a, ausgegeben. Anmeldungen bittet in den Stunden früh 10—1 Uhr bewirken zu wollen
Dr. E. Bornemann.

Königl. bayer. landwirthschaftl. Centralschule Weyhenstephan.

Das neue Studienjahr beginnt am 15. October d. J. Das Nähere ist aus dem Programm und Jahresberichte der Anstalt zu entnehmen, welche Schriften auf frankirte Gesuche **gratis** ertheilt werden.
Weyhenstephan bei Freysing, am 24. Juli 1860.

Die königl. Direction.
C. Helferich.

Modernes Gesammt-Gymnasium nebst Anfangsschule.

Die Lehrstunden des Winterhalbjahrs beginnen den 2. October. Anmeldungen neuer Schüler werden täglich 12—1 Uhr von dem Unterzeichneten angenommen.
Dr. M. Zille, Dir.

Monsieur E. Champy a l'honneur de prévenir le public et spécialement ses élèves, que ses cours et leçons seront repris à partir de Lundi prochain, 3. Septembre.
Leipsick, 1. Septembre 1860.

Kauf-Loose 4. Classe in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln empfiehlt Carl Zieger, Neumarkt 6.

Nächsten Montag wird die 4. Classe 58. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

(Hauptgewinne 20000, 10000 und 5000 Thlr.)

Boll- und Classen-Loose hierzu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt

Reinhold Walther,

Grimma'sche Straße Nr. 20 (Café français vis à vis).

NB. In voriger 3. Classe erhielt meine Collecte } den 1. Hauptgewinn von 15000 Thlr. auf Nr. 31142.
: 3. : : 4000 : : 44515.
D. O.

Montag den 3. September wird die 4. Classe der 58. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne: 1 à 20,000, 1 à 10,000, 1 à 5000,
1 à 2000, 2 à 1000 Thlr.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 3. September a. e. Ziehung 4. Classe 58. K. S. Landes-Lotterie.

(Hauptgewinne 20000, 10000 und 5000 Thlr.)

Kaufloose dazu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt bestens

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Etablissements-Anzeige!

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir heute auf hiesigem Plage unter der Firma

Adam & Eisenreich

ein

Modewaaren- und Herrenartikel-Lager en detail

errichtet haben.

Unser Lager ist auf das Vollständigste mit den Neuheiten der Saison ausgestattet und empfehlen solches einem geschätzten Publicum.
Leipzig, den 1. September 1860.

Adam & Eisenreich,

Grimma'sche Straße Nr. 10.

Von einem fremden Glaser, der seine Werkstatt in der Turnhalle etablirt hat, werden schnell und billig Fensterscheiben eingezogen.

Glasscheiben

werden eingezogen Antonstraße Nr. 4 parterre.

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein **Conditorei- und Kaffee-Geschäft**

Grimma'sche Straße, Ecke der Nicolaisstraße 1 Treppe.

Bestellungen von Torten und Kuchen werden zu jeder Zeit gut und billig angefertigt.

F. A. Kröber, Conditior.

Firmaschreibererei

von
Carl Schmidt,
Georgenstraße Nr. 19,

liefert schnell, gut und billig.

Firmaschreibererei

von **J. Gärtner,** Johannisgasse Nr. 9.

Unterzeichneter empfiehlt sich in **Wachstuch** und **Tapeten-**
mustern zu fertigen, auch **Stempel, Etiquetten, Buch-**
staben zum **Buchdruck** billig zu stehen; **Schablonen, Holz-**
bildhauer-Arbeiten werden angenommen. Geehrte Aufträge
nimmt entgegen **Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen**
Friedrich Senne, Formstecher.

Glasarbeiten

werden noch angenommen. Auskunft ertheilt Herr
A. F. Schumann, Querstraße Nr. 4.

Hobelmaschine.

Arbeiten auf derselben werden schnell, solid und billigst ausgeführt
bei **Oscar Burmann, Moritzstraße 2.**

Zwei Glasermeister
nebst Gesellen empfehlen sich zur gefälligen Beachtung. Zu erfragen
Poststraße Nr. 8.

Janzmann & Heinrich.

Ein Glasermeister zur schnellsten und billigsten Herstellung aller
in Glaserarbeiten vorkommenden
Reparaturen ic. wird nachgewiesen **Nicolaisstraße 52, 1 Treppe.**

Ein **Glaser** von auswärts, vollständig ausgerüstet, um dem
geehrten Publicum für ganz billigen Preis dienen zu können, ist
hier angekommen. Aufträge nimmt Herr Kaufmann **Moritz**
Rosenkranz, Weststraße Nr. 51, an.

Engl. Odontine, Mittel gegen Zahnschmerz.
Zaner's Heil- und Wundpflaster, 1 Schachtel 2 \mathcal{R} ,
Leutner's Hüneraugenpflaster, 1 Stk. 1 \mathcal{R} , 12 St.
10 \mathcal{R} .
Die Salomonis-Apotheke.

Hüneraugenpflaster 1 Stück 1 \mathcal{R} , 12 St. 10 \mathcal{R} ,
Engl. Odontine gegen Zahnweh 1 Gl. 2 1/2 u. 5 \mathcal{R} ,
Pellottiers Zahnselbe 1 St. 5 \mathcal{R} , 1 Büchse 8 \mathcal{R} .
Adlerapotheke, Hainstrasse.

Eine Partie besten **Roman-Cement** empfing und empfiehlt
billigst
H. Maltz, kleine Burggasse Nr. 3.

Barometer, Thermometer, Flüssigkeitswagen,
Reißzeuge, Gold-, Geld-, Brief-, Sars-, Juwelen-
Wagen ic. empfiehlt

das opt.-physik. Magazin
von **Carl Naumann, früher Osterlands Wwe.,**
Markt, Barthels Hof 2. Etage.

Die Cravatten- und Negligé-Mützen-Fabrik von

C. G. Froberg, Nicolaisstr. 2, empfiehlt ihr reich-
haltiges Lager in neuesten Mustern u. Façons zu billigsten Preisen.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Direction macht hierdurch bekannt, daß sie Herrn **Herrmann Eger** in **Chemnitz** den Verkauf ihrer
Schablonen- und ordinären Dachziegel für das **Königreich Sachsen** übertragen hat und bittet bei Bedarf sich dessen
Bemittelung zu bedienen.
Chemnitz, im August 1860.

Die Direction der Herzoglichen Schieferbrüche.

Bezug nehmend an obige Bekanntmachung der Direction der Herzoglichen **Sachsen-Meiningschen Schieferbrüche** bei **Lehesten**
empfehle ich das seit Jahrhunderten rühmlichst bekannte Fabrikat derselben einer geneigten Beachtung und bin zur Uebernahme von
Aufträgen so wie zur Ertheilung jeder Auskunft gern bereit.
Chemnitz, im August 1860.

Herrmann Eger.

Sargmagazin Rosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

J. A. Heber & Romanus,

Reichsstrasse Nr. 3,
empfehlen zu billigsten Preisen **Reisekoffer, Damenkoffer,**
Handkoffer, Bahntaschen, Geldtaschen, Hut-
schachteln, Tornister, Schultaschen, Wechsel-
taschen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Wechsel-
etuis, Reise-Necessaires, so wie alle Arten Lederwaaren.

Goldgürtel à 2 1/2 Ngr.,

Medallions à 7 1/2 Ngr.,

Knabengürtel à 5 Ngr.

empfehlen bestens **Joh. Aug. Heber & Romanus,**
Reichsstrasse Nr. 3.

Elfenbeinbrochen,

Goldschieber, Armbänder, Kammetuis, Halsketten,
so wie diverse billige Kleinigkeiten empfehlen

Joh. Aug. Heber & Romanus,

Reichsstrasse Nr. 3.

Das Hagelwetter hat in meinem Ausbaue einigen Schaden
angerichtet und dabei mehre Stücke **Mousseline, Jac-**
conets und **Wollstoffe** durchnäst.
Um dieselben schnellmöglichst zu verkaufen bewillige ich
auf die Preise einen bedeutenden Nachlaß.
Gustav Markendorf,
vormals **J. H. Meyer,**
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Holz-Rolltischdecken

in **ovaler, runder und viereckiger Façon** sind wieder in
allen Größen zu haben bei

Clemens Jäckel,

Markt u. Hainstraße Nr. 8.

Das Neueste von Damengürteln
in **Gold, Leder, Summi und Seide** mit den geschmack-
vollsten **Agraffen** und den dazu passenden **Armbändern,** so wie
Gürtelschnallen, Agraffen und **Schieber** in reicher Aus-
wahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt u. Hainstraße Nr. 8.

Drabtschiesfernägeln

sind in großen Quantitäten vorräthig und empfehlen zu billigen
Preisen **C. B. Wapler Söhne, Universitätsstr. 22.**

Tafelglas

von allen Sorten ist angekommen, schön weiß und stark, und wird
verkauft **Ritterstraße, schwarzes Bret im Hofe.**

R i t t

à Pfd. 3 Ngr. zu haben **Georgenstraße 22.**

fensterglas.

Dachglas aus dem Lager der Sächs. Glashüttengesellschaft aus Dresden ist noch in großer Auswahl zu haben und kommt jeden Tag neues an am Theaterplatz bei Herren Uhlmann & Co.

Das Directorium
in Dresden.
Hillmann & Vincenz.

Fensterglas in allen Größen
empfangen in Commission und geben zu möglichst billigen Preisen ab

Merfeld & Daumlich,
Brühl 71 im Heilbrunnen.

Glas-Verkauf

im Dessauer Hof.

Fensterscheiben,

große Tafeln, werden sofort eingesetzt, müssen aber gebracht und abgeholt werden,

in der Berger'schen Spiegelfabrik.

Fensterglas

zu Fabrik-Preisen in ganzen Kisten, auch in Bunden in der

Bergerschen Spiegelfabrik.

Von der Glashütte zu Braunlage a/Sarz lagert auf dem Magdeburger Bahnhofe ein größeres Quantum Glas, welches daselbst abgegeben wird.

Asphalt-Dachpappe,

besten Qualität, in langen Bahnen hat stets vorräthig u. empfiehlt zum Fabrikpreise W. Grube in Magdeburg, Georgenplatz 17.

Heinrich Dietz, Glockenstr. 3,

empfehle alle Sorten Lacke, Firnisse und Oelfarben eigener Fabrik zu billigen Preisen, als auch trockne Farben billigt.

Grundstück-Verkauf.

In einem großen Dorfe, Nähe einer Eisenbahnstation, ist ein Grundstück mit Real-Schankgerechtigkeit, guten Gebäuden, Garten, 4 Morgen Feld des besten Weizenbodens, passend für Schmied, Stellmacher oder sonstigen Gewerbsmann, auch zum Materialhandel, ohne für die angegebenen Branchen Concurrenzen im Orte zu haben, einzurichten, soll Veränderung halber preiswürdig bald verkauft werden. Reflectanten wollen sich zu näherer Auskunft in portofreien Anfragen wenden an C. F. Weise Nr. 331 in Delitzsch.

Haus- und Gartenverkauf

in Eutritzsch, soll mit $\frac{1}{2}$ Anzahlung verkauft werden, $\frac{2}{3}$ können hypothekarisch stehen bleiben. Näheres Nr. 7b, 1 Treppe.

Ein freundlich gelegenes Haus mit Gärtchen, 2 Stunden von Leipzig, an einer sehr belebten Chaussee, ist mit nur 300 \mathfrak{R} Anzahlung zu verkaufen durch

Adv. Dr. Ristner, Klostersgasse Nr. 11.

1 Mahagoni-Stuhlflügel, $6\frac{3}{4}$ Oct., stark im Meubles, 1 gutes Sopha, 1 Bureau, 1 Chiffonnière, 6 Rohrstühle, 1 ovaler Tisch,

4 Gebett Betten, 2 Matratzen u.

sind zu verkaufen Brühl Nr. 71 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein tafelförmiges Pianoforte ist veränderungshalber billig zu verkaufen lange Straße Nr. 19 parterre links.

Zu verkaufen sind billig Secretäre, Tische, Stühle, Spiegel, Sopha, Bettstellen, eiserne Kessel, Ringelfeuer, Waschkücher u. s. w. Ritterstraße Nr. 37, 1. Etage vorn heraus.

Ueberzählige Federbetten sollen mehrere Gebett und einzelne Stücke billig abgelassen werden
Planenscher Platz Nr. 1, 2 Treppen.

Ein gut gehaltener Kinderwagen steht billig zu verkaufen
Hospitalstraße Nr. 8.

Ein Doppelfenster, 2 Ell. $18\frac{1}{2}$ B. hoch, 1 Elle $15\frac{1}{6}$ B. breit, ist zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig 5 Stück große gute Fenster à acht Scheiben Markt Nr. 13, 4. Etage.

Meublesverkauf oder Tausch!

Mahagoni-Schreibsecretäre, Mah.-Kleidersecretäre, 1 u. 2 thürige Mah.-Sophas, Mah.-Waschtische, verschiedene Mah.-Bücherschränke, Mahag.-Spiegel, 1 Mah.-Damenschreibtisch, Mah. ovale und runde Tische, Mah.-Rohrstühle, pol. Bettstellen. — Ferner: Schreibbureau, 1 Pultcommode mit Aufsatzschrant, 1 u. 2 thürige Wasch- u. Kleiderschränke, billige Sophas, Waschtische, Bettstellen, Küchenschränke, Rohr- und Polsterstühle, Spiegel, Commoden, 1 Kanonenofen mit 2 Röhren und vielerlei mehr sollen wegen Räumen des Locals zu äußerst billigen Preisen verkauft werden.

C. Unglhauer, Brühl Nr. 69,
quervor der Reichstraße im Gewölbe.

Fünf Stück Doppelfenster, 2 Ellen lang, $1\frac{1}{4}$ Ellen breit. Zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 15, 2 Treppen.

Drei Doppelfenster sind zu verkaufen Gerichtsweg Nr. 4 bei Fr. Nummer.

Zu verkaufen sind Weinlese von allen Größen Frankfurter Straße Nr. 68 parterre.

Es stehen zwei Pferde zum Verkauf, welche sich auch als Droschkenpferde eignen.
Zu erfahren bei Herrn J. H. Schmidt, Burgstraße Nr. 5.

Zu verkaufen steht ein Pferd und ein 4jolliger Küstwagen Gerberstraße Nr. 42.

Ein Affenpinscher ist in Lindenau Nr. 163 unweit des Gasthofs zu verkaufen.

Zu verkaufen sind junge, schön gezeichnete Wachtelhündchen Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 L, 3 Treppen.

Breter

zu Dachschalung,

namentlich Sellige Waare, $\frac{3}{4}$ " und 1" stark, stehen in größeren Quantitäten und zu billigem Preise vorräthig auf

Günther's Dampf-Schneidemühle
in Zwickau.

Brett-Verkauf.

Von $\frac{1}{2}$ ", $\frac{3}{4}$ ", $\frac{1}{2}$ " und $\frac{3}{4}$ " Brettern, so wie $1\frac{1}{2}$ " $1\frac{1}{4}$ " 2", $2\frac{1}{2}$ " und 3" Bohlen kamen neue Ladungen in bester polnischer kieferner Waare an. Der Lagerplatz ist jetzt in den "Pulverweiden" (Blosfeld'scher Schuppen) und führt Herr Reichsbach, welcher den Tag über am Plage sein wird, die Aufsicht.
Halle a/S., den 15. August 1860.

Paul Colla.

Comptoir: Gottesackerergasse Nr. 2.

Birken-, Eichen- und Kiefernholz
in trockner Qualität empfiehlt zu billigen Preisen die
Oekonomie des St. Johannis-Hospitals.

C. Clauss,

Kunst- u. Handelsgärtner im schwarzen Roß Nr. 12 am Roßpl. zeige meinen geehrten Kunden an, daß ich durch Einkäufe von auswärts in den Stand gesetzt bin, Aufträge auf Kränze und Bouquets auszuführen, und bitte um gütige Beachtung.

NB. Auch sind meine Holländer Blumenzwiebeln angekommen.

Speise-Kartoffeln

von besonderem Wohlgeschmack werden im Einzelnen à \mathfrak{R} . 3 \mathfrak{R} wie im Ganzen der Schfl. zu 1 \mathfrak{R} 15 \mathfrak{R} im Gute Pfaffen-dorf verkauft, auch auf Verlangen in halben u. ganzen Schfln. gegen eine Vergütung von 2 \mathfrak{R} pr. Schfl. ins Haus geliefert.
Stroh, gesund und schön, das Bund 2 \mathfrak{R} .

Dachschiefer

von allen Dimensionen verkauft Heinrich Karl, Schieferdeckermeister, Universitätsstraße Nr. 22, Paulinum.

Zu verkaufen sind noch eine Partie ausgezeichnete Dachsteine im Ganzen und Einzelnen
Antonstraße Nr. 4 parterre bei Küster.

Dachsteine werden auch in den kleinsten Quantitäten verkauft pr. 100 Stück $1\frac{1}{2}$ \mathfrak{R}

Erdmannstraße Nr. 13.

Zur gefälligen Kenntnis, daß die Dachsteine auf der Ziegelei des Rittergutes Zschepplin für diesen Monat versagt, dagegen Mauersteine nach wie vor zu haben sind.

15,000 Stück Dachziegel

stehen auf der Ziegelei des Rittergutes Podelwitz eine halbe Stunde von Colditz zum Verkauf.

Ziegel,

circa 150,000 Stück Dachsteine von vorzüglicher Qualität sind in der Ziegelei zu Zuttewitz bei Ostrau a. d. Chemnitz-Niesauer Staatsbahn zu verkaufen. Näheres durch die Ziegeleiverwaltung daselbst.

Dachsteine,

festgebrannt, können noch einige Hunderte abgelassen werden
Albertstraße Nr. 20 parterre.

10,000 gute Dachziegel, 7zollige Waare, am Lager gegen Garantie ab Bahnhof Leipzig à 14 ss sind zu haben und Näheres darüber gr. Windmühlenstraße Nr. 32 parterre.

30 bis 40,000 Dachziegel

sind zu verkaufen. Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 5/7 beim Hausmann.

12—15,000 Dachziegel

hat zu verkaufen **C. A. Gründel,** Hospitalstraße Nr. 24.

Dachziegel,

gut gebrannt, à Tausend 13 ss sind zu verkaufen. Zu erfragen Poststraße Nr. 8.

Dachziegel

kann ich in guter Qualität noch 25 mille, à 12 ss pro mille ab Magdeburger Bahnhof, Mitte dieser Woche zu liefern, ablassen.
Friedrich Voigt, Petersstraße Nr. 35, (3 Rosen).

12,000 vorzüglich schöne Dachziegel, prima Qualität ab bayrischen Bahnhof à 13 ss , bis Mittwoch sämtlich dort, sind sofort zu verkaufen
Reichstraße Nr. 14 bei **Joh. Aug. Heber.**

Beste Dachziegel in jeder Quantität geben zu billigen Preisen ab
Merfeld & Daeumich,
Brühl 71 im Heilbrunnen.

10 Tausend Stück Dachziegel

stehen auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhof billigst zu verkaufen. Näheres Dresdner Straße Nr. 53 in der Destillation von **F. W. Schindler.**

5000 Dachsteine sind zu verkaufen
Reudnitz, Grenzgasse Nr. 21.

Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück 6 $\frac{1}{2}$ ss u. 7 $\frac{1}{2}$ ss , mit Cuba 8 ss (Auswurf 5 ss), Hav. Londres 25 St. 7 $\frac{1}{2}$ ss , la Perla 25 St. 10 ss , Uppmann 25 St. 12 ss , El Globo 25 St. 15 ss , importirte 25 St. 25—40 ss empfiehlt **Julius Klessling,** Dresdn. Str. 57.

Ambalema-Cigarren

à 3 ss in alter Waare empfiehlt
A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Die so sehr beliebte

Cigarre No. 9

à Stück 3 ss ist wieder in abgelagerter Waare vorhanden und empfiehlt dieselbe als ganz besonders preiswerth

G. H. Pfordte,

Dresdner Straße, Aeltnischer Hof.

Whitstabler Austern.

A. C. Ferrari.

Neue marinirte Säringe mit neuen Früchten empfiehlt
W. Sönemann, Hainstraße 16.

Täglich frischgebrannten gutschmeckenden
Kaffee à Pfd. 12 ss , extrafeines Speiseöl à Pfd. 7 ss , guten Zuckersyrup à Pfd. 25 ss , Stärke, Soda ic. alles billig bei
Heinrich Dletz, Glockenstraße Nr. 3.

Die erste Sendung neue Cervelatwurst empfang in bekannter Güte und empfiehlt
W. Sönemann, Hainstraße 16.

Zur Beachtung.

Altes feines Porzellan, Figuren, Geschirre ic., dgl. schön geschliffene und bemalte Gläser und Krüge, alte Spitzen, (Points), ant. Uhren, Münzen und Medaillen aller Art, so wie alle werthvolle alterthümliche Gegenstände von Gold, Silber, Perlen, Diamanten ic. kaufen stets zu hohen Preisen
Zschlesche & Köder, Königstraße Nr. 2.

Gegen Vergütung werden einige Gasflammen gesucht. Gef. Adressen nebst Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre **D. D. # 10.** abzugeben.

Für gutgehaltene

Kleider, Wäsche, Betten, Uhren und jede Art werthvolle Gegenstände zahlt fortwährend die höchsten Preise
H. Fries, Reichstraße Nr. 51, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht: mehrere 100 Etr. altes Fensterglas, Habern, Papier, Eisen, Messing, Blei, Zinn und Zink ic. zu den höchsten Preisen, Frankfurter Straße 16.
C. F. Sanzenhauer.

Gesucht wird eine Hobelbank und ein fleißiger Tischler große Windmühlenstraße 31.
A. Köppe.

500 Thaler werden gegen gute Hypothek auf ein hiesiges Grundstück zu erborgen gesucht durch
Notar **Weiser,** Katharinenstraße Nr. 10.

Zur Augsb. Allgem. Zeitung

wird ein Mitleser gesucht, oder auch wünscht man sich einem schon bestehenden Cyklus anschließen zu können.

Gefällige Offerten sub **B. Bl.** sind an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Versicherungs-Agent.

Eine alte renommirte Gesellschaft sucht einen tüchtigen Agenten in einem Leipzig nahe gelegenen Orte, welcher im Stande ist das Geschäft in der Umgebung von Leipzig auf geeignete Weise schwunghaft in die Hand zu nehmen. Man würde besonders einem Lotteris-Collecteur den Vorzug geben. Franco-Offerten V. G. No. 17 geg. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird für einen schon bestehenden Gesangverein ein Dirigent. Gef. Offerten sub L. R. nimmt Herr D. Klemm entgegen.

Gesucht: 1 Uebersetzer u. 1 Copist für franz. Sprache. Ersterer muß dieser Sprache, in die aus der deutschen zu übersetzen ist, vollkommen mächtig sein. Dr. A. poste rest. fec.

Xylographen,

tüchtige, sucht die xylographische Anstalt von
Kühn & Ade
in Stuttgart.

Stelle für einen Maschinenmeister.

Es wird gesucht und kann sogleich antreten ein tüchtiger Maschinenmeister, der Zurichtung und Druck von Illustrationen gründlich versteht.

Stuttgart, 28. August 1860.

Hoffmann'sche Buchdruckerei.

Gesucht wird sofort ein Schieferdecker. Zu melden in Lebe's Hotel garni, niederer Park Nr. 10.

Ein Buchbindergehülfe,

welcher auch in Lederarbeiten geübt ist, findet dauernde Arbeit bei
Ernst Sagenhoff, Ritterstraße Nr. 46.

Ziegeldecker-Gesellen werden gesucht 6 Thlr. per Woche beim Ziegeldeckermeister **S. Laube,** Anger Nr. 2.

Gesucht werden 2 accurate Tischler zum Corpusmachen in der Pianofortefabrik von **C. Waage,** Erdmannstraße 14.

Ein Lehrling wird sofort gesucht bei **F. W. Rüdric,** Berggolder in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 246.]

2. September 1860.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus S. 3840 in Nr. 236 d. Bl. auf 1860.)

134. Bis 4. September 1860 Einzahl. 20. mit 3 $\%$, den Zwickauer Brückenberg = Steinkohlenbau = Verein zu Schedewitz betr. [An W. Hillner in Zwickau; zeitl. Einschuss: 18 $\%$.]
†† Bis 6. September 1860 Nachlief. 9., 10. und 11. (letzte) mit je 5 $\%$, den Golberode = Dippoldiswalder Steinkohlenbau = Verein zu Dippoldiswalde betr. [Für Die, welche Einzahlung 9., 10. und 11 mit je 5 $\%$ bis daher nicht leisteten, unter Innebeh. von beziehentlich 10, 12 und 14 $\%$ Zinsen, an Kaufm. Reichel in Dippoldiswalde.]

Lehrlings = Besuch.

Für ein **Fabrikgeschäft im Erzgebirge** wird zum sofortigen Antritt ein Sohn rechtlicher Aeltern und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, als Lehrling gesucht. Das Nähere zu erfragen bei **Christian Püttner** hier.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger Kellner im goldenen Hahn.

Gesucht wird ein Kellner, so wie ein Kellnerbursche Nicolaisstraße Nr. 41.

Ein junger militärfreier Mann findet in einem Holz- und Kohlengeschäft dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Holzgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Ein gut empfohlener Laufbursche,

welcher im Schreiben und Rechnen geübt ist, kann sofort oder zum 15. d. M. in einem hiesigen Geschäft **Anstellung** finden. Anmeldungen mit Angabe der jetzigen oder letzten Dienstherrenschaft sind unter X. N. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Junge Mädchen, welche das Blumenmachen erlernen wollen, wollen sich melden Petersstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Eine geschickte Blumenkröserin wird zum sofortigen Antritt gesucht gr. Windmühlenstraße Nr. 15, 2. Etage vorn heraus.

Gesucht wird für den 15. September ein tüchtiges junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Pachtstraße Nr. 7, 3. Etage.

Eine **Hausmagd** wird zum sofortigen Antritt gesucht in Gohlis Nr. 22.

Gesucht wird sogleich ein kräftiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Mühlgasse Nr. 13, 1. Etage rechts.

Ein ordentliches anständiges Mädchen für Alles erhält Dienst sofort, zum 15. d. oder 1. Oct. Zu melden mit Buch Petersstr. 18, 2. Et.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. ein mit guten Zeugnissen versehenes nicht zu junges Mädchen, welches gewandt, in häuslicher Arbeit erfahren und auch für den Umgang mit Kindern brauchbar ist, Burgstraße Nr. 26, 2. Etage.

Gesucht wird eine Frau oder Mädchen zur Wartung für den ganzen Tag für Kinder Reudnitz, Ruchengartenstr. 132 i. H. part.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, kann Dienst nachgewiesen erhalten Thomaskäfigen Nr. 11, 1 Tr.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen wird sogleich gesucht Lindenau Nr. 5.

Einer **tüchtigen Köchin**, gut empfohlen, nicht zu jung, kann einen guten Dienst nachweisen
J. G. Otto, Zeiger Straße.

Gesucht wird zum 15. Sept. eine accurate fleißige Köchin, welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, und können sich melden mit Zeugnissen Elsterstraße Nr. 40 parterre.

Gesucht wird zum 15. Sept. d. J. eine Köchin und ein Kindermädchen. Nur Personen, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden Poststraße Nr. 19, 3 Treppen bei Frau Prof. Braune.

Gesucht wird für die Küche ein Mädchen in gesetzten Jahren Mühlgasse Nr. 1, 1 Treppe rechts.
Ebendasselbe auch ein Kindermädchen.

Sofort gewünscht eine **gut empfohlene junge Frau**, welche **tüchtig im Kochen** ist, zur **Aufwartung**. Adressen unter **M. 3.** befördert die Exped. d. Bl.

Zum 1. October findet ein solides, ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die Küche vollkommen versteht und die Hausarbeit mit übernimmt, einen guten und anständigen Dienst Königsstraße Nr. 18, 2. Etage links.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen von 15 bis 18 Jahren wird von früh 6 Uhr bis Abends 9 Uhr zur Aufwartung gesucht Gerberstraße Nr. 67 bei Meyer.

Eine gesunde kräftige Amme, die schon 5—6 Monate gestillt hat, wird sofort zu engagiren gesucht durch Dr. med. **A. Saubold**, Katharinenstr. 13, Nachm. 2—3 Uhr.

Ein verheiratheter, sehr gut empfohlener Mann sucht einen Hausmannsposten und würde derselbe erforderlichen Falles Caution von einigen hundert Thalern leisten. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen niederlegen unter H. H. 8 in der Exped. d. Bl.

Gesuch.

Ein in den besten Jahren stehender militärfreier Mann vom Lande sucht so bald als möglich eine Stelle Hausmann, Markthelfer oder Kollknecht. Näheres zu erfahren Brühl, Rauchwaarenhalle Nr. 54/55 bei Herrn Restaurateur Junge.

Ein Mädchen, welches das Schneidern gründlich versteht, sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Frankfurter Straße Nr. 11, im Hofe rechts 1 Treppe. A. Rosch.

Ein Mädchen sucht im Nähen und Ausbessern in Familien noch einige Tage zu besetzen, Neumarkt 12, 2. Etage.

Gesuch. Ein gebildetes, sanftes Mädchen von guter Familie und auswärts, das Kindern mit Liebe zugethan und einen Haushalt praktisch zu führen versteht, sucht zur Stütze der Frau vom Hause oder als selbstständige Wirthschafterin eine Condition, kann über ihren bisherigen Wirkungskreis beste Zeugnisse beibringen.Adr. bittet man unter R. H R. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein anspruchloses, gebildetes junges Mädchen aus anständiger Familie wünscht wo möglich zu Michaelis d. J. ein Unterkommen als Erzieherin der Kinder oder als Stütze der Hausfrau zu finden.
Auskunft giebt Confist.-Secr. **Sekelius** in Cöthen.

Ein Gewölbe oder 1. Etage,

in der Grimma'schen, Petersstraße oder am Markt gelegen, wird baldigst zu mietzen gesucht. Reflectant ist auch nicht abgeneigt Ausbau u. einrichten zu lassen.

Adresse unter „Modewaren“ bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Nicolai- oder Ritterstraße wird für ein Engros-Geschäft auf ganze Jahr ein Gewölbe gesucht. Adr. unter G. 31 durch die Exped. d. Bl.

Eine größere Handlung = Gelegenheit für ein Producten-Geschäft:

Comptoir, möglich geräumige Niederlagen, Keller und Bodenraum, in der Stadt oder Vorstadt belegen, wird zu mietzen gesucht. Anträge nebst Angabe von Lage und Preis nehmen unter der Chiffre A—Z. entgegen die Herren Förster & Berndt.

Da ich mein Geschäftslocal während der Messe räumen muß, so suche ich ein Local in der Stadt oder Vorstadt, sei es ein Gewölbe, Niederlage oder Stube, als Verkauflocal.

Adressen beliebe man in meinem Geschäft, Reichsstraße Nr. 37, niederzulegen. **C. Kalisch.**

Ein Familienlogis für junge Eheleute wird zu mietzen gesucht. Preis ca. 110—140 $\%$. Adressen beliebe man unter A. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1 großes Local außer Messlage, Schuppen, Niederlage oder Gewölbe wird auf die Zeit dieser Messe und **1 Logis** aufs ganze Jahr, — 2 Stuben u. Zubehör, gleich oder später zu miethen gesucht.

Gef.Adr. an Hrn. Otto Klemm im Fürstenhaus, unter G.

Eine helle trockne Localität, bestehend aus ca. 10 Piecen zum Theil parterre, in der Stadt oder innern Vorstadt gelegen, wird per Jan. 1861 beziehbar, zu miethen gesucht. — Offerten unter Chiffre D. D. 17. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von Ruhigen und pünctlich Zahlenden ein mittleres Familienlogis im Preise von 60 — 90 \mathfrak{R} , Stadt oder Vorstadt, doch nicht zu entfernt. Adressen wolle man gütigst in der Expedition d. Bl. unter A. C. niederlegen.

Ein zu den Vorwochen der beiden Hauptmessen hier anwesender Einkäufer sucht für diese Zeit eine Stube, am liebsten in der Nähe des Brühles oder an der Promenade, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen mit Angabe des Preises poste restante unter **A. B.**

Ein Logis, bestehend aus Stube und Kammer nebst 3 Betten, wird auf die Dauer der Messe in möglichster Nähe der Katharinenstraße zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter T. J. No. 19 abzugeben bei Herrn Greul im Plauenschen Hof.

Gesucht

werden für die Ofter- und Michaelis-Messen zwei Zimmer zu einem Bett, Promenadenfommerseite, 1 Tr. Adressen abzugeben bei Dollfus Mieg & Co., Hainstraße Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. October ein in der Dresdner Vorstadt gelegenes, anständig meublirtes Garçonlogis, Stube mit Schlafcabinet. Adressen mit Angabe des Preises werden unter F. H. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht

pr. 15. d. M. von zwei jungen Leuten ein hübsch meublirtes Garçonlogis in den nächsten Vorstädten vorn heraus. Gef.Adr. unter Preisangabe abzugeben im Bäckerladen Grimma'sche Straße 31.

Zwei Herren (Commis) suchen pr. 1. October eine Stube nebst Schlafgemach.

Adressen erbitten sich dieselben unter Chiffre P. H. nach der Restauration des Herrn Friedemann (Thomasgäßchen).

Zwei unmeublirte Zimmer, vielleicht ein Cabinet daran, werden von einem Herrn in freundlicher Lage, nicht allzu weit von der Stadt, vom 1. October zu miethen gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre A. K. — 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen

Gesucht wird eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer oder meublirtes Stübchen. Adressen sind unter M. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Oct. eine meublirte Stube mit Schlafkammer in der Nähe des Rosenthals für 40 — 50 \mathfrak{R} . Adressen unter W. R. Münchener Bierhalle, Burgstraße.

Für eine junge anständige Dame wird sofort oder sehr bald ein meublirtes Zimmer gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre L. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für ein streng solides Mädchen ein heizbares Stübchen mit Bett. Preisangabe kl. Fleischergasse 13, 3 Treppen.

Stall-Vermiethung.

Ein schöner Stall für 4 Pferde, Aufzugheuboden und allen sonst nöthigen Räumlichkeiten, ist an Besitzer von Privatpferden oder einer herrschaftlichen Equipage in nächster Zeit zu vermieten.

Adressen beliebe man unter D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Der Hausstand

am obern Park Nr. 1 ist entweder zur Messe oder für das ganze Jahr sofort zu vermieten. Zu erfahren beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Zimmer nach vorn heraus, für einen Bijouteriehändler, eins dergl. als Musterlager passend, für nächste und folgende Messen, Reichsstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Für eine Kunst-, Buch- oder auch Schnitt- oder Kurzwaren-Handlung ist (nebst Wohnung) das Parterre Lauchaer Straße Nr. 15, rechts vom Eingange, auf Ostern zu vermieten.

10 bis 12 Uhr zu besehen. Dient auch als honette Familienwohnung nebst Garten.

Familienwohnung für Michaelis Lauchaer Straße Nr. 15, 3 Treppen zu vermieten.

Ein Familienlogis ist zu vermieten, Preis 44 \mathfrak{R} , von Mich. an zu beziehen, gr. Windmühlenstr. 34, 3 Tr. bei Ebert.

Michaelis beziehbar ein freundliches Logis, 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, lange Straße Nr. 4.

Zu vermieten

ist Verhältnisse halber ein Logis, bestehend aus 1 Stube, zwei Kammern und Küche nebst Zubehör, zu Michaelis zu beziehen, in Reudnitz Nr. 301, dem Täubchen schrägüber.

Ein Familienlogis, 2 Treppen hoch, ist sofort oder zu Mich. zu beziehen Peterskirchhof Nr. 5.

In Reudnitz

ist wegen Verlegung eine freundliche gesunde Wohnung von vier Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör u. Garten vom 1. Oct. a. e. zu vermieten. Näheres daselbst, Kohlgartenstraße Nr. 171 beim Besitzer.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit separatem Eingang, passend für 1 oder 2 Herren, Gerberstraße 41, 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche billige Stube an 1 oder 2 solide Herren Kuchengartengasse 132, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube und Schlafcabinet mit schönster Aussicht Lauchaer Straße 16, 3 Tr. links.

Zu vermieten sind zwei sehr freundliche Stuben mit Schlafstuben, parterre und 1 Treppe, Marienstraße 18 parterre rechts.

Zu vermieten ist an Herren eine meßfreie meublirte Stube nebst Alkoven. Preis 40 \mathfrak{R} . Petersstraße Nr. 8, 4 Tr.

Zu vermieten sofort an einen Herrn eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer Frankf. Str. 10, 2 Tr. v. h.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, meßfrei, nebst Hauschlüssel, kl. Fleischergasse 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine hübsche Stube mit Schlafstube Neumarkt 38, 2. Etage.

Zu vermieten ist an eine solide Person sogleich eine einfach meublirte Stube Lindenstraße Nr. 7 im Hofe 2 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten gr. Windmühlenstr. 15 im Hofe links 4 Tr.

Eine freundliche heizbare Stube ist an einen Herrn zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube, 1 Treppe, ist sogleich oder 15. Sept. zu vermieten. Zu erfragen Reudnitz, Seitengasse 108 im Gewölbe.

Zwei freundliche Zimmer mit angenehmer Aussicht ins Freie nebst einem Schlafbehältniß, unmeublirt, sind von jetzt oder zu Michaelis zu vermieten Braustraße Nr. 9.

In Plagwitz an der Ischocher'schen Straße 37 b (Hrn. Dr. Heine's Haus), 2 Tr. ist eine Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Zu vermieten.

Eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube ist zu vermieten Burgstraße Nr. 10 im Hofe 1 Treppe quervor bei Reiche.

Zu vermieten sind einige freundliche Schlafstellen für solide Herren Mittelstraße Nr. 20 im Hofe links parterre.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für Herren Antonstraße Nr. 19 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Petersstraße Nr. 30 vorn heraus 4 Tr. rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für zwei solide Mädchen bei einer Witwe Gerberstraße 18, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen für Mädchen oder Herren Hospitalstraße Nr. 27 im Hofe 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Holzgasse Nr. 15, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson Glockenplatz Nr. 5 im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Inselstraße Nr. 15, Hintergebäude 3 Treppen links.

Offen sind einige Schlafstellen Burgstraße Nr. 20. Witwe Schott.

Offen ist unentgeltlich eine Schlafstelle. Näheres Katharinenstraße Nr. 17, 3. Etage.

Apollo.

Mittwoch den 5. Septbr. Kränzchen im Saal der großen Funkenburg. Billets sind in Empfang zu nehmen in der Tapissiererei-Handlung von Eduard Schulze, Thomasgäßchen 5. D. V.

R. Heute 6 Uhr Thé dansant.

Gasthof zum Schlessgraben.

Zum Erntefest mit Bogelschießen heute den 2. September ladet ergebenst ein **A. Binde.**

Die 8. Compagnie Leipziger Communalgarde

hält Montag den 3. September d. J. Dienstschießen nach Scheibe und Vogel, verbunden mit einem gefelligen Tanzvergnügen in Eutritzsch im Gasthof „Zum Helm.“ — Kameraden anderer Compagnien, so wie durch Compagnie-mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen und können Billets bei den Herren Zugführern **Thubert**, Reichsstraße Nr. 47, **Krause**, Neumarkt Nr. 8, und **Voigtländer**, Brühl Nr. 65, entnommen werden.

Der Abmarsch findet Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sammelplatze (oberer Park) in Uniform mit vollständiger Bewaffnung und Binde und in dunkeln Beinkleidern statt.

Omnibusse werden Nachmittags um 3, 5 und 7 Uhr am Waageplatze bereit stehen.

Das Comité.

Schützenhaus.

Mittwoch den 5. Septbr. grosses 2. Feuerwerk.

H. Löhr.

Heute Concert

im

Garten des Schützenhauses

mit starkbesetztem Orchester

unter Leitung

des Herrn Musikdirector **Menzel**.



Spiel der Fontaine

mit

vielen Veränderungen.

Illumination durch Gasflammen

in Form von

Blumen, Sonnen, Sternen,
Pyramiden etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im grossen Saale statt.

Petersschiessgraben.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Anfang 5 Uhr, Ende 2 Uhr, wozu freundlichst einladet

C. A. Gretschel.

Heute Soirée dansante im Salon Windmühlenstrasse Nr. 7.

Dabei empfiehlt Speisen und Getränke in bekannter Güte

achtungsvoll

Marie Vilger.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Nachmittag Concert von **F. Menzel**.

Anfang 3 Uhr.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag zum Erntefest eine Auswahl Obst- und Kaffee Kuchen, so wie verschiedene warme Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, und morgen Montag Schlachtfest (heute früh Speckkuchen), wozu ergebenst einladet

A. Heyser.

Bei Barrot in Neuschönefeld
heute Tanzmusik.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **C. Haustein**.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei mit einer Auswahl Speisen, gutem Kaffee und verschiedenen Sorten Obst- und Kaffee Kuchen ergebenst aufwarten wird

Julius Jäger.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Orts-Erntefest mit Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen nebst feinen Bieren und ladet ergebenst ein

H. Schröder.

Restauration in Schönefeld.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **C. Haustein**.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zu Orts-Erntefest, Concert und Ballmusik, einer Auswahl Obst- und Kaffee Kuchen, verschiedenen Speisen und feinen Bieren ergebenst ein

G. Höhne.

Oberschenke Eutritzsch.

Heute von 4 Uhr an Ballmusik.

Reichsverweser in Kleinzschocher

ladet ein geehrtes Publicum höflichst ein.

NB. Von 4 Uhr an Concert und Ballmusik.

Kell.

Plagwitz. Heute ladet zu einer Auswahl Obst- und div. Kaffee Kuchen, verschiedenen Speisen und ganz vorzüglichem Bieren freundlichst ein, heute stark besetzte Tanzmusik,

J. G. Düngefeld.

Heute ladet zu Obst- und Kaffee Kuchen, Kaffee und guten Bieren ergebenst ein

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute Sonntag
Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.
Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag
Concert von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr.
Näheres die Programme.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.

TRIVOLI.

Heute Sonntag den 2. September
Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert- u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor G. Starke.

ODION.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Ende 2 Uhr.
A. Herrmann.

COLOSSEUM. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Prager.
Entrée für Tänzer 5 $\%$, für Nichttänzer 2 1/2 $\%$.

Leipziger Salon.

Heute Ballmusik. Entrée für Tänzer 4 Ngr., für Nicht-
Tänzer 2 1/2 Ngr. Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. F. A. Heyne.

* **Meusdorf.** *

Heute Tanzmusik.

Restauration in Großdeuben.

Heute den 2. Septbr. Doppeladlerschießen und Tanz-
vergnügen, wozu ergebenst einladet R. Lägell.

Bergschlösschen zu Neuschönfeld.

Heute Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet
H. Kühn.

Zöbiger.

Heute den 2. September starkbesetzte Tanzmusik, wozu er-
gebenst einladet W. Seyss.

Lützschena.

Heute Sonntag den 2. Septbr. Orts-Erntefest und Tanz-
musik, wozu ergebenst einladet G. F. Franke.

* **Markkleeberg.** *

Heute den 2. September Einweihung meines neuerbauten
Tanzsalons, wo zu starkbesetzter Tanzmusik, guten Speisen u. Lager-
bier ff. freundlichst einladet Hermann Gerns.

Oetzsch. . . . Tanzmusik. . . .

Gasthof Knauthain

an der Mühle.
Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, wobei mit guten
Speisen und Getränken bestens aufwartet H. Ronnger.

* * **Drei Mohren.** * *

Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik.

Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei Obst- und Kaffeeuchen, warme u.
kalte Speisen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Richters Restauration in Lindenau.

Heute Sonntag ist in meinem neudecorierten Salon starkbesetzte
Tanzmusik, wozu ich ein geehrtes Publicum ergebenst einlade.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens geforgt
Karl Richter.

Im Gasthof zu Dölitz

heute Sonntag Erntefest und Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet das Musikchor.

Böhritz-Ehrenberg.

Heute Sonntag den 2. September halte ich mein Erntefest,
wobei ich die mich besuchenden Gäste mit verschiedenen Sorten
Kuchen, als Nessel- u. Mohnorte, Pflaumen-, Mandel-, Kartoffel-
kuchen und verschiedenen andern Sorten, nebst einer feinen Kaffe
Mocca-Kaffee und einer Auswahl von verschiedenen warmen Speisen,
worunter Enten- u. Gänsebraten, Allerlei mit Zunge u. Cotelettes,
einer Auswahl feiner Weine, Biere ff., verschiedenen warmen u. kalten
Getränken bestens aufwarten werde.
W. Leldenroth, Gastwirth.

Café d'Austria.

Conditorei von J. C. Grassmay, Neumarkt Nr. 29, am
Ausgange nach der neuen Promenade,
empfiehlt täglich frischen Pflaumen- und Nesselkuchen, Cacao
à Tasse 20 $\%$, Chocolate à Tasse 25 $\%$, besten Mokka-Kaffee
à T. 13 $\%$, coupe du jour in feinen Mandel- u. Rosinentkuchen.

Die Conditorei Johannisgasse Nr. 6 empfiehlt täglich
frischen Obst- u. andern Kuchen, so wie mehrere Sorten Thee- u.
Kaffeebackwerk und feinen Grog, Punsch, Kaffee, Chocolate u.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Pflaumen-, Apricosen-, Nessel- und
Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gies- u.
feinen Kaffeeuchen. Eduard Hentschel.

* **Gosenthal.** *

Heute ladet zu Gansen- und Gänsebraten, wobei Tanz-
musik, ergebenst ein C. Bartmann.

Restauration Thecla.

Zum heutigen Orts-Erntefest ladet zu gutem Kaffee n. Kuchen,
guten Speisen, so wie einem ausgezeichneten Töpfchen Lagerbier
ergebenst ein A. T. Aplitzsch.

Kleiner Kuchengarten

empfiehlt div. Sorten Obst- und Kaffeeuchen, verschiedene warm
und kalte Speisen, Dresdner Felsenkeller- und Vereinsbier, wozu
freundlich eingeladen wird.

Abtnaundorf.

Heute Sonntag empfehle ich verschiedene Speisen, feinen Kaffee
und Kuchen und ausgezeichnete Biere und bitte ergebenst um zahl-
reichen Zuspruch. E. Köppner.

Grosser Kuchengarten

empfiehlt Apricosen-, Pflaumen-, Kirsch-, Apfel- u. feinen
Kaffeeuchen, eine reichhaltige Speisekarte und extra feine
Gose.
A. Steinbach.

Morgen Allerlei.

Heute Sonntag in Stättchen

Apricosen-, Pflaumen-, Apfels- und Pflaumenkuchen mit saurer Sahne, Spritz- u. div. Kaffeekekuchen, feinste Biere etc.
Gäsen, Rebhuhn mit Weinkraut u. Allerlei à Port. 3 Mgr. 2c.

Während auch hier die Wuth des Elements nicht unerheblichen Schaden angerichtet, blieb doch wunderbarer Weise meine prächtige Georginenflor so ziemlich ganz unversehrt, und ob auch noch nicht alle Exemplare in voller Blüthe stehen, so verdient doch dieses über 600 der neuesten und feinsten Preisblumen enthaltende Sortiment schon jetzt der Beachtung.
Schulze.

•• Mücken gehören bei uns zu den Seltenheiten ••

Trost's Salon in Neusellerhausen.

Sonntag den 2. September ladet zum Sommerfest des Gesangvereins Liederkränz, wobei ich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen, gutem Kaffee und Kuchen, wie auch verschiedenen Getränken bestens aufwarte, ergebenst ein
E. G. Trost.

Die Restauration zur Terrasse in Kleinzschocher

ladet ein hochgeehrtes Publicum zu gutem Kaffee und Kuchen, einem feinen Töpfchen Schönauer Lager-, Weiß- und Braumbier ergebenst ein.
Adolph Dünckler.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute empfiehlt Obst- und Kaffeekekuchen, diverse Speisen und feine Biere
C. Schönfelder.

Heute ladet zu Obst- und Kaffeekekuchen nebst guten Getränken ergebenst ein
Morgen Schlachtfest. J. Bänder, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Restauration zur Thleme'schen Brauerei

empfehlen stets eine sehr reichhaltige Speisekarte. NB. Das Bier ist ausgezeichnet.

Bierstube in der Leinwandhalle.

Heute früh Speckkuchen. Das Bier aus der Actien-Brauerei in Plauen ist vortrefflich.
W. Nöfziger.

Cajeri's Restauration & Kaffeegarten empfiehlt früh 10 Uhr Speckkuchen, so wie heute Abend Corellettes oder Pökelrindszunge mit Allerlei, nebst ausgezeichnetem Vereinsbier, auf Eis lagernd, und ff. Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet
H. Cajerl.

Heute Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen bei **Louis Kunze, G. wandgäßchen Nr. 1.**
 Das Bier ist ff.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **Gößwein am Bachhofplatz 2.**

Heute Speckkuchen bei **C. W. Schneemann.**

Schwarzer Bock, Brühl Nr. 57. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
Carl Drescher.

Heute Vormittag ladet zu Speckkuchen und einem guten Mittagstisch à Port. 3 M, so wie einem feinen und magenstärkenden Töpfchen gebirg. Bitterbier u. ff. Lagerbier ergebenst ein
A. G. Sommer, Johannis- u. Kirchstr.-Ecke.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **J. G. Müller, Theaterplatzdecke.**

Speckkuchen empfiehlt heute von 10 Uhr an sowie ein feines Glas Vereinsbier
C. Martin, Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.**

Drei Lilien in Neudnig.

Heute ladet zu Obst- und Kaffeekekuchen, warmen und kalten Speisen, Weinesgrüner und Lagerbier ergebenst ein
 NB. Morgen Allerlei.
W. Hahn.

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes und Zunge, gutem Kaffee, verschiedenen Sorten Kaffeekekuchen und guten Bieren ergebenst ein
Wilhelm Kühne.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Obst- und Kaffeekekuchen, verschiedenen kalten und warmen Speisen höflichst ein
Ch. Wolf.

Goldnes Lämmchen.

Heute ladet zu Speck- und anderen Kuchen, so wie gutem Kaffee und Bieren ergebenst ein
Hönleke.

Kaiser von Oesterreich,

Nicolaistraße Nr. 41, empfiehlt einen guten Mittagstisch, zwei halbe Portionen 5 M; auch empfehle ich mein echtes bayerisches Bier à Seidel 2 M.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6, täglich Mittagstisch à 2 1/2 Mgr. in und außer dem Hause, alle Abende Beefsteak, Suppe und Kartoffeln, Braun-, Weiß- und Lagerbier ff.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 M, von 1/2 12 Uhr an.

Restauration v. F. L. Schulze in Lindenau ladet heute zum Schlachtfest, verschiedenen Speisen, Obst- und diversen Kaffeekekuchen ergebenst ein. Bier ff.

Grüne Linde.

Heute Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
 Das Bier auf Eis ist ausgezeichnet
A. Vietze.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, vorzügliches Culmbacher, so wie ausgezeichnetes Vereinsbier.
Prager.

ROB. PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Speckkuchen. Das Lagerbier ist ff. NB. Morgen Schlachtfest.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Apfelskuchen, morgen Schlachtfest bei
Wilh. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Verloren wurde Donnerstag den 30. Aug. vom Café Hanisch, äußere Universitätsstraße, Ritterplatz bis durch den Brühl zur Halle'schen Straße ein kleines goldenes Gliederkettchen mit Hälchen. Der ehrliche Finder, wenn er es bringt, erhält 20 M Belohnung
Brühl Nr. 68, 2. Etage.

Verloren

wurde ein Portemonnaie, enthaltend eine goldne Broche nebst Geld, von der Inselftraße nach dem Markt. Abzugeben gegen gute Belohnung Inselftraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Verloren wurde am 24. August auf dem Wege von Schönefeld nach Gohlis ein Kapselring mit G. V. auf der Kapsel.

Um Rückgabe desselben bittet dringend G. Wable, Petersstraße Nr. 19 im Barbiergegeschäft.

Goldner Siegelring

mit Wappen in rothem Stein verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Königsplatz, Fortuna Nr. 16, 3 Treppen.

Eine braunwollne Schürze ist verloren gegangen von der Zeigerstraße bis Albertstraße nach dem bayerischen Güterboden. Der Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung abzugeben Thiemische Brauerei, Lauchaer Straße.

Entlaufen ist ein gelber Hund mit Steuerzeichen und Weiskober, auf den Namen Bosko hörend. Abzugeben Petersstraße Nr. 15 im Hofe 2 Treppen.

Stehen geblieben ist ein Schirm im Bäckerhause große Fleischgasse Nr. 1.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche gegen den verstorbenen pens. Thorcontroleur F. A. Richter Verbindlichkeiten zu erfüllen, so wie die, welche Anforderungen an denselben zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben binnen 14 Tagen zu berichtigen, resp. anzumelden Nitterstraße 33, 1 Treppe.

Die Madam, welche auf gestrigem Markt den bei einem Buttermann stehenden gelassenen Regenschirm wegholte, möge selbigen sofort Pachtgasse Nr. 4 beim Hausmann zurückgeben.

Nachträglich

wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Wöchtermeister Zigmann aus Groß-Schocher total verheiratet ist. **F. J. M. G.**

Das Unwetter am 27. d. Monats, welches sich Schrecken erregend und vernichtend über unsere Stadt entlud, hat in Haus und Hof vielfachen und wohl für Manchen gar empfindlichen Schaden gebracht. Für einen besondern Stand aber ist das Unwetter am härtesten gewesen, für einen Stand, der viel zur sittlichen Erhebung und reinsten Freude der Einwohnerschaft beiträgt:

„für den Stand der Kunst- und Handlungsgärtner.“

Jeder, der ein Gärtchen pflegt, wird bei einem Blick in denselben sich schmerzlich berührt fühlen, gewiß aber bald wieder den gewonnenen trüben Eindruck verlieren, wenn er in sein Geschäft, seine Werkstatt zurückkehrt und Alles in dem gewohnten, segensbringenden Geschäftsgang sich bewegen sieht; anders aber ist es bei dem Gärtner; dieser steht der Verzweiflung nahe, an dem Grabe seiner Hoffnungen, in das nicht nur der Fleiß, die viele Mühe eines ganzen Jahres binnen einer Viertelstunde gesunken, sondern auch theilweis die Aussicht auf die Ernte während der nächsten Jahre geschwunden ist, da der an Bäumen und Gesträuch entstandene Schaden sich noch in den nächsten Jahren fühlbar machen wird.

Den großen außerordentlichen Schaden, der den Einzelnen betroffen, zu constatiren, ist bis jetzt noch nicht möglich gewesen; leider haben aber die Unterzeichneten die traurige Ueberzeugung gewonnen, daß in Leipzig und Umgegend nicht wenige unserer Genossen in jener verhängnißvollen Spanne Zeit ihr ganzes Hab und Gut verloren haben, ohne daß sie im Stande sein werden, ihr zu Grunde gerichtetes Geschäft wieder so aufzurichten zu können, daß sie während des bevorstehenden Winters vor Mangel und Entbehrung geschützt sind.

Für diese also, die ärmere Classe unserer Genossenschaft, wenden wir uns an unsere Mitmenschen um eine milde Spende bittend. Die unterzeichnete Commission wird es sich zunächst zur strengsten Aufgabe machen, die der Unterstützung wirklich Bedürftigen — es wird deren in Dorf und Stadt keine kleine Zahl sein — so wie den dieselben betroffenen Schaden möglichst genau zu ermitteln, um die eingegangenen Gelder s. B. auf das Gewissenhafteste vertheilen und später Rechnung ablegen zu können.

Mit größtem Danke würden wir bei der Umfänglichkeit der entstandenen Schäden es anerkennen, wenn auch andere Blätter unserem Hülfseruf ihre Spalten öffnen und auch andere Orte für diejenigen Schwerebetroffenen sammeln wollten, die einem Kreise angehören, welcher so oft und willig zur Linderung fremder Noth beigetragen.

Leipzig, den 29. August 1860.

Für den Gärtnerverein in Leipzig

die beauftragte Commission.

J. C. Hanisch, Vorsteher des Gärtnervereins.

O. Wittenberg, Rathsgärtner.

R. Krauss, Director der Armenschule,

M. Bachmann, Ehrenmitglied des Gärtnervereins.

Ehrenmitglied des Gärtnervereins.

Fr. Hofmeister, Ehrenmitglied des Gärtnervereins. **Rudolph Zenker**, Gutsbesitzer in Lindenau.

Gustav Rus.

Die für unseren Zweck bestimmten Gaben bitten wir niederzulegen bei

M. Bachmann, Firma: **G. G. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Friedrich Hofmeister, Grimma'sche Straße Nr. 9.

Carl Linnemann, Katharinenstraße Nr. 28

Gustav Rus, Grimma'sche Straße Nr. 16.

General-Versammlung des Begräbnißvereins „Atropos“ zu Leipzig

Sonnabend den 13. September Abends 7 Uhr im Wiener Saal.

Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht.

2) Wahl neuer Ausschußmitglieder an Stelle der ausscheidenden Herren **Herzog**, Factor; **Allen**, Maurermeister; **Lösch**, Kupferschmiedemeister; **Peschek**, Dr. med.; **Winter**, Advocat; **Zelle**, Hypothekensbuchführer.

Allen Hausbesitzern, welche sich betreffs ihrer Dachschiefer-Einkäufe auf die fortwährenden Ankündigungen des Hrn. J. G. Mann in Halle verlassen sollten, hierdurch die Anzeige, daß derselbe trotz seiner Ankündigungen in gestriger und heutiger Nummer des hiesigen Tageblattes nicht im Stande ist, Dachschiefer zu liefern.
Leipzig, den 1. Sept. 1860. **Louis Engelhardt.**

Zufünftigen Hausbesitzern

wird Böhme'sches Glas drinaend empfohlen.

Ein Böhme, aber kein Desterreicher.

Um Erläuterung des Begriffs „Armer Hausbesitzer“ bitten mehrere arme Miethbewohner.

Bei Noth ganzer Classen Menschen macht sich sicherlich jeder Private zur Pflicht, möglichste Milde und Geduld zu üben. Kann man da auch die Herren Cassierer etc. bei Königl. Behörden darum ersuchen? Dürfen sie nie Milde üben? — O gewiß!

Man lese die Annonce eines Hausbesitzers im General-Anzeiger vom 1. September.

Nebst herzlichem Dank für das hausbackene Brod meine innige Bitte — bitte bitte! **L.**

Bitte! Der geehrte Absender des Theaterbilletts zur Oper „die Huaenotten“ bei der Gastvorstellung des Herrn Wallenteiler am 6. Juli wird dringend gebeten, poste restante ein Paar Zeilen unter den Buchstaben M. M. 14. niederzulegen, um Rücksprache über die Verspätung zu nehmen.

Warum waren Sie nicht zu der von mir bestimmten Zeit auf Ihrer Wohnung, da der Herr zwei Mal da war?

Da das Wetter Donnerstag und Freitag Abend ungünstig war, so bitte um briefl. Antwort poste restante unter meinem vollen Namen. — r. — o.

Unserm Freund Herrn **Adolph Paul** ein dreimal donnerndes Hoch zum heutigen Geburtstage, aber schwäbbern Sie mit so. Der Regelsclub.

Theilnehmenden Freunden hiermit die betrübende Nachricht, daß mein **Dompfaffe** gestern an den Folgen des Schrecks über des Hagelwetter gestorben ist. Wer ihn gekannt, wird meinen Schmerz zu würdigen wissen. **Eduard.**

L.

Loca

Journal
Berlin,
Da
Wahl t
von C

Zoo

Von
setzte,
schwer
Manche
mit Flei
das so
schönen
auf ein
Zukunft
gnädig
fühlbar
schwer
welche
entfalten
das En
vom H
der Un
und An

Dem
tag au
baren
rung
großer
rettete
gepökt

Für
Laucha

Für
verungl
dern ein
10
Dr. J.
Morgen
Fr. Pro
Schüttel
meister
Hofmeist
Herman
Schmidt
tholf S
Spenden
Beiträge
und der
Leipzi

Et

Schweizer-Gesellschaft.Heute den 2. Sept. Abends 7 Uhr **Generalversammlung** im Locale des Herrn Schatz, Ritterstraße Nr. 43.**Riedelscher Verein. — Morgen Abend Uebung.****Dilettanten-Orchester-Verein. Morgen Montag Uebung.****L. Lehrerverein.** Die auf Mittwoch den 5. Sept. 1. J. angesagte Festfeier fällt für dieses Jahr aus. Dr. E. Bornemann, d. 3. Vors.**Museum,****Institut für Zeitungs-Lectüre,****Local: Ritterstraße Nr. 43 (Restauration von Hrn. Schatz), 2. Etage.**

Täglich geöffnet von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr.

Man findet daselbst eine große Auswahl politischer, wissenschaftlicher, artistischer, industrieller, merkantilischer und belletristischer Journale zur Benutzung ausgelegt, eben so die neuesten Brochüren, die Adressbücher von London, Paris, New-York, Hamburg, Berlin, Dresden u.

Das Abonnement beträgt pr. 1/4 Jahr 2, pr. 1 Monat 1 Thlr., 1 Woche 10 Ngr., 1 Tag 2 1/2 Ngr.

Damit verbunden ist ein **Journal-Lesezirkel** für das Haus, den Theilnehmern desselben werden die Journale nach eigener Wahl täglich frei zugesandt. Ausführliche Prospekte und nähere Auskunft werden im **Museum selbst** und in der Buchhandlung von **Carl Fr. Fleischer** ertheilt.**Zooplastisches Cabinet**im Circus von Renz am **Königsplatz** geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr. Entree à 5 Ngr., Kinder die Hälfte.**Leven & Sohn.**

Von dem Hagelschlage, der am 27. August Alles in Schrecken setzte, sind namentlich die meisten Kunst- und Handelsgärtner schwer betroffen worden, und unter diesen befindet sich leider so Mancher, der erst seit wenigen Jahren sein kleines Besitztum mit Fleiß und Mühe erschungen und nun in wenig Minuten das so mühsam Errungene zertrümmert sehen mußte, ja! so mancher schönen Hoffnung beraubt, nun vielleicht mit schwerem Kummer auf eine zahlreiche Familie blickt und nicht weiß, wie er in der Zukunft für sie sorgen soll. Da Gott nun Unterzeichnete so weit gnädig bewahrt, daß der Schaden, der sie betroffen, weniger fühlbar ist, so drängt sie die Dankbarkeit und die Liebe zu ihren schwer heimgesuchten Collegen dazu, heute die Victoria regia, welche abermals blüht und gegen Abend ihre ganze Blütenpracht entfalten wird, ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen, gegen das Entree von 2 1/2 Ngr. zum Besten einiger am meisten vom Hagelschlag betroffenen Gärtner Leipzigs und der Umgegend zu zeigen. Auch stehen die übrigen Palmen- und Ananashäuser zur gefälligen Ansicht offen.

Martin & Rosenthin,
Berliner Straße Nr. 4.

Dem Conducteur Heimischer aus Berlin, der Montag auf der Plagwitzer Höhe bei Entladung des furchtbaren Schloßwitters mit der größten Aufopferung durch seine Energie und Geistesgegenwart der großen Menge, die den Omnibus füllten, das Leben rettete, sei hiermit öffentlich Dank und Anerkennung gezollt von einer Frau, die mit dabei war.

Für die gute Belohnung von Herrn und Madame L. in der Lauchaer Straße sage ich meinen herzlichsten Dank.

N. No. 90.

Für die der Unterstützung bedürftigen, durch das Hagelwetter verunglückten Kunst- und Handelsgärtner gingen heute an Geldern ein: A. bei Herrn **Gustav Nus**: von Hammer u. Schmidt 10 Ngr., W. B. 20 Ngr., P. u. F. 1 Ngr., Dorothea Keil 1 Ngr., Dr. J. 1 Ngr., A. A. u. F. 3 Ngr., E. F. Scheele 1 Ngr., Ehren. Morgenstern u. Co. 10 Ngr., W. u. E. S. 2 Ngr., F. B. 1 Ngr., Fr. Prof. Kahnis 15 Ngr., E. F. S. 2 Ngr., Alph. Dürr 2 Ngr., Schüttel u. Lömpe 2 Ngr. B. Bei Herrn **Friedrich Hofmeister**: von Berger u. Voigt 5 Ngr., Dr. Hofmeister 3 Ngr., Frdr. Hofmeister 2 Ngr. C. Bei Herrn **Carl Linnemann**: von Henmann Welter u. Co. 20 Ngr., von dem Reiterclub durch Herrn Schmidt 20 Ngr. D. Bei Herrn **W. Bachmann**: von Bartholf Senff 1 Ngr. Die Unterstützungscommission spricht für diese Spenden den wärmsten Dank aus und bittet um fernere zahlreiche Beiträge, da sich schon heute 42 als der Genossenschaft angehörig und der Hilfe bedürftig bei uns gemeldet haben.

Leipzig, am 31. August 1860.

Für den Gärtner-Verein:
die beauftragte Commission.**Eingegangene Beiträge für die hartbedrängten Christen in Syrien.**

Laut Tageblatt vom 28. August 224 Ngr. 6 Ngr.

Ferner: Frege u. Co. 20 Ngr., Meyer u. Co. 10 Ngr., Dufour Gebr. u. Co. 10 Ngr., Kallmann u. Eisner 5 Ngr., Auerbach u. Co. 5 Ngr., S. u. S. 5 Ngr., Harck Nolte u. Co. 10 Ngr., Gebr. Lehmaier 5 Ngr., L. Sellier 10 Ngr., Steland u. Comp. 5 Ngr., J. E. Kreller u. Co. 5 Ngr., F. Flinsch 5 Ngr., Apel u. Brunner 5 Ngr., B. 10 Ngr., E. G. E. 1 Ngr., Eduard Prell 5 Ngr., Süßmilch 2 Ngr., Baumann älter u. Gödecke 2 Ngr., R. W. 3 Ngr., F. St. 1 Ngr., Madame Bergmann 5 Ngr., Chr. Morgenstern u. Co. 10 Ngr., Br. 2 Ngr., Windler u. Co. 5 Ngr., E. Strube 2 Ngr., P. Schund u. Co. 10 Ngr., Gebr. Fränkel 5 Ngr., Gebr. Jay 10 Ngr., Wäntig u. Söhne 5 Ngr., Reißig u. Co. 5 Ngr., S. F. s. 5 Ngr., Moritz Marr 10 Ngr., Henmann Welter u. Co. 10 Ngr., Breitkopf u. Härtel 20 Ngr., Schnoor u. Franke 5 Ngr., E. F. Martin 3 Ngr., Sieler u. Vogel 3 Ngr., Schulze u. Niemann 3 Ngr., von E. einem Nichtverhagelten 1 Ngr., Fr. Lindemann 2 Ngr., Gontard Nachf. 10 Ngr., R. u. H. 2 Ngr., Stadtr. Fleischer 5 Ngr., Dorothea Keil 1 Ngr., Epr. Ktschn. 1 Ngr., Frau Prof. Kahnis 1 Ngr., Gebr. Sala 3 Ngr., F. W. Steinmüller 2 Ngr., A. Keil 1 Ngr., E. G. Gaudig u. Blum 10 Ngr., Better u. Co. 20 Ngr., Baumann u. Co. 10 Ngr., Kramsta u. S. 10 Ngr., E. G. Schletter 20 Ngr., Heß 2 Ngr., Berger und Voigt 5 Ngr., E. G. D. 5 Ngr., Bergmann u. Co. 5 Ngr., H. Schmidt 5 Ngr., Gebr. Herfurth 5 Ngr., J. G. Salefsky 5 Ngr., E. F. Fleischer 2 Ngr., E. Erdmann 3 Ngr., F. A. Sch. 2 Ngr., Bartel u. St. 3 Ngr., J. F. Bruns u. Co. 5 Ngr., A. S. 15 Ngr., E. B. 10 Ngr., W. G. 5 Ngr., E. F. 5 Ngr., J. B. 15 Ngr., Meta 25 Ngr., Prasse jun. 10 Ngr., Pauline H. 10 Ngr., Const. Pappà F. 5 Ngr. Zusammen **620 Ngr. 11 Ngr.**, wofür wir den gütigen Gebern im Namen der Unglücklichen den wärmsten Dank sagen.

E. & R. Weyermann. C. Hirzel & Co.**Gebr. Felix. C. Sonnenkalb.****Hermann Samson. J. G. Treftz & Sohn.****Knauth Nachod & Kühne. Gustav Rus.**Die Weiterbeförderung und Sorgfalt für geeignete Verwendung der Gaben übernehmen die Herren **E. & R. Weyermann.****Clara Wetzlar,**
Heinrich Kellner,
Verlobte.

Dresden.

Leipzig.

Am 31. August wurden wir mit Gottes Beistand durch die Geburt eines muntern Mädchens hoch erfreut.

Hermann Voigt.**Pauline Voigt geb. Knöring.**Gestern früh starb unser Buchhalter, Herr **H. Deutrich** von hier. Wir verlieren an ihm einen treuen, fleißigen Arbeiter und werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Leipzig, den 1. September 1860.

Robert, Brandt & Co.**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand. Dos.**

Angemeldete Fremde.

v. Arnim, Frau n. Fam. a. Doberau, St. Rom.
 Andersen, Kfm. a. Kopenhagen, S. de Baviere.
 Abrens, Rechnungsführer aus Friedrichsdorf,
 Stadt London.
 Ammann, Privatm. a. Schaffhausen, d. Haus.
 Beyer, Dr. med. a. Chemnitz, deutsches Haus.
 Busch, Agent a. Gera, Stadt Berlin.
 Bähr, Kfm. a. Halle, goldnes Sieb.
 Briz, Kfm. a. Nürnberg, Hotel z. Kronprinz.
 v. Bomsdorf, Diktier a. Sängethäusern,
 Böhlig, Geschäftsführer a. Berlin, und
 Beger, Dr. med. n. Tochter a. Dresden, Palmb.
 Behrens, Kfm. n. Frau a. Hamburg, und
 v. Bredenscheid, Baron, Kgl. n. Familie aus
 Groß-Wagerleben, Hotel de Baviere.
 Batjer, Kfm. a. Detmold, Stadt London.
 Chazisfos, Dr. a. Athen, Hotel de Pologne.
 Sohn, Professor a. Breslau, und
 Conspers, Rent. n. Diener a. London, St. Rom.
 Sohn, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 v. Dallwitz, Landwirth a. Dresden, Restauration
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Danckwardt, Kfm. a. Schneeberg, Palmbaum.
 Döring, Obef. a. Gommern, grüner Baum.
 Dietrich, Gastw. a. Detroit, Lebe's S. garni.
 v. Dewig, Frau a. Stettin, Restauration der
 Berliner Eisenbahn.
 Fisch, Frau a. Stettin, blaues Hof.
 Feill, Frau n. Tochter a. Hamburg, Stadt
 Nürnberg.
 Fuchs, Kgl. a. Görlitz, goldnes Sieb.
 v. Funke, Baron, Kgl. a. Schloß-Löbnitz,
 Palmbaum.
 Friedrich, Hotelier a. Zwickau, Palmbaum.
 Fischer, Lehrer a. Chemnitz, Lebe's Hotel garni.
 Föllner, Def. a. Halle, halber Mond.
 Förster, Hölzger a. Barmen, St. Hamburg.
 Görbitz, Ger.-Rath a. Dargun, S. de Pologne.
 Gast, Pastor n. Frau u. Töchtern a. Brenz i/B.,
 Hotel zum Kronprinz.
 Gräfe, Kfm. a. Merseburg, Palmbaum.
 Grünmann, Syndikus a. Würzen, St. London.
 Herz, Part. a. Prag, Restauration d. Thüringer
 Eisenbahn.
 Humbler, Hof-Opernsänger a. Dessau, Stadt
 Nürnberg.
 Hahn, Glaserm. a. Frankf. a/M., blaues Hof.
 v. Hubler, Rent. n. Fam. a. Riga, St. Rom.
 Hildig, Kgl. a. Pennerdorf, g. Sieb.
 Herrmann, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Kronprinz.
 Heimerdinger, Kfm. a. Hamburg,
 Heine, Obef. a. Burschen, und
 Herold, Maurermeister a. Jüterbogk, Palmbaum
 Herz, Kfm. a. Bradford,
 Hudson, Rent. a. Cambridge, und
 Habland, Rentiere a. Swansea, S. de Baviere.
 Hubrig, Glaserm. a. Görlitz, großer Reiter.
 Janisch, Schausp. a. Dresden, St. Hamburg.
 Höhne, Kfm. nebst Frau a. Petersburg, schwar-
 zes Kreuz.
 Hermsdorf, Kfm. a. Berlin, Restauration der
 Berliner Eisenbahn.
 Jöncke, Biegelebes. a. Raguha, und
 Jekelberg, Mechaniker a. Wien, Stadt Wien.
 Jungl, Kfm. a. Bremen, und
 v. Jagow, Studenten a. Berlin, S. de Pol.
 Johnson, Frau n. Tochter a. London, Restaw.
 der Thüringer Eisenbahn.
 Jenkins, Rent. a. Bansee, Hotel de Baviere.
 Jahn, Bauunternehmer a. Zwickau, g. Sonne.
 Köhler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Kölling, Viehhändler a. Aken a/G., br. Hof.
 Krakow, Grün nebst Schwärzer a. Dresden,
 Stadt Nürnberg.
 Kräger, Rent. n. Fam. a. Riga, Stadt Rom.
 Kahleis, Kfm. a. Dessau, Hotel zum Kronprinz.
 Kropf, Kfm. a. Breslau, und
 v. Köbe, Frau a. Hamersleben, Palmbaum.
 Knopf, Insp. a. Gommern, grüner Baum.
 Kunze, Buchhalter a. Götzen, Lebe's S. garni.
 Kuth, Kfm. a. Magdeburg, und
 Krug, Kfm. a. Götzen, schwarzes Kreuz.
 Kubus, Portraitmaler n. Fr. a. Danzig, Stadt
 Hamburg.
 Leubner, Frau a. Baugen, schwarzes Kreuz
 Lehmann, Concurs-Verwalter a. Berlin, Stadt
 Berlin.
 Langer, Kfm. a. Harreth, goldnes Sieb.
 v. Ligar-Ligendorf, Kammerherr n. Familie a.
 Oldenburg, Hotel zum Kronprinz.
 Loubier, Kfm. n. Frau a. Berlin, Palmbaum.
 Lawrence, Rent. a. London, und
 Se. Durchl. der Fürst Lubomiersky n. Familie
 und Diener a. Warschau, Hotel de Baviere.
 Mählberg, Deconom a. Holzhausen, und
 Ritter, Dr. med. a. Wien, Stadt Dresden.
 Müller, Kfm. a. Northausen, und
 Meyer, Rent. n. Familie a. Roskoc, St. Rom.
 Mettler, Rittergutsbes. a. Hahnefeld, Hotel zum
 Kronprinz.
 Meyer, Buchhdt. a. Hildburghausen, S. de Bav.
 Niethler, Kgl. a. Bischofswerda, Lebe's S. garni.
 Müller, Kfm. a. Mainstockheim, Stadt Berlin.
 Morgenstein, Dr. jur. n. Frau a. Oederan,
 Hotel de Russie.
 Wittenzwey, Schieferdeckermeister a. Reichenbach,
 Bamberger Hof.
 Reuhahn, Postverwalter a. Königstein, Stadt
 Dresden.
 Detting, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Pfenzig, Fabr. a. Reichenbach, schwarzes Kreuz.
 Ponloff, Leutnant a. Roskau,
 Pelt, Kfm. n. Familie a. Berlin,
 Pelt, Frau a. Regensburg, und
 Pelt, Superint. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Pinner, Kgl. a. Halle, goldnes Sieb.
 Pürsch, Fräulein a. Dresden, Palmbaum.
 Picau, Commissionair a. Paris, St. London.
 Philipy, Buchhölzger. a. Dresden, St. Wien.
 Röhrl, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Dresden.
 Richter, Schiffsbauw. a. Kopenhagen; bl. Hof.
 Rüdiger, Glaserm. a. Halle, Katharin n.
 Straße 20.
 v. Rudnicki, Obef. a. Warschau, Stadt Rom.
 Rinne, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.
 Ruppig, Finanzrath a. Magdeburg, S. de Bav.
 Ransberger, Frau n. Töchtern a. Prag, Stadt
 London.
 Reichenheim, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Richter, Kfm. a. Halle, halber Mond.
 Schmidt, Privatm. a. Dresden, halber Mond.
 Schmidt, Kfm. a. Dessau, Stadt Wien.
 Schmidt, Obef. a. Kleinsmehlen, St. Berlin.
 Schiff, Kfm. a. Berlin,
 Sohn, Kfm. a. Mannheim, und
 Schebler, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Sobbe, Rent. a. Minden, Hotel de Russie.
 Schlemm, Land. a. Braunsberg, Burgstr. 12.
 Schmidt, Kfm. a. Mainz,
 Stüg, Kfm. a. Ulm,
 Spohn, Frau a. Briesg.
 Seisdorff, Kfm. a. New-York, und
 v. Saldern, Student a. Berlin, S. de Pologne.
 Stölzel, Landw. a. Niederlöbnitz, Rosenkranz,
 Stolding, Part. a. Stettin, Stadt Dresden.
 Stahl, Obef. a. Stockholm, Stadt Rom.
 Sasse, Kfm. a. Brody, Palmbaum.
 Schäfer, Buchhdt. n. Dleher a. Berlin, Hotel
 de Baviere.
 Schulze, Glaserm. a. Torgau, goldne Sonne.
 Sarnow, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Freiberg.
 Spiz, Kfm. a. Köln, Stadt Wien.
 Thiel, Advocat a. Baugen, Stadt Wien.
 Tharigen, Kupferschmelzer a. Delitzsch, Bamb. Hof.
 Thormann, Kfm. a. Götzen, schwarzes Kreuz.
 Uhlig, Schuldt. a. Penig, Stadt Dresden.
 v. Ungern-Sternberg, Fräulein a. Dresden,
 Stadt Nürnberg.
 Böcker, Stuhl-Engen. a. Magdeburg, Restaw.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Weiß, Buchhdt. n. Frau a. Heidelberg, und
 Wolff, Fabr. n. Sohn a. Berlin, S. de Pol.
 Winkler, Dr. jur. a. Gera, Restauration der
 Thüringer Eisenbahn.
 Wiener, Part. a. Remel, und
 Wessing, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
 Wettrich, Fräulein a. Gulmbach, Restauration
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Wolf, Fräulein a. Paris, Stadt Rom.
 Wiesengrund, Kfm. a. Dettl. bach, Palmbaum.
 Weltand, Kfm. a. München, und
 Werner, Bäckerm. a. Magdeburg, gr. Baum.
 Wächter, Jurist a. Dresden, Stadt Berlin.
 Zimmermann, Kfm. a. Aachen, Stadt Hamburg.

Telegraphische Börsennachrichten

Berlin, 1. Sept. Berlin-Anh. 114³/₄; Berlin-Stettin. 105¹/₄;
 Köln-Mindener 132; Oberschles. A. u. C. 126¹/₂; do. B. —;
 Dester.-franz. 125¹/₂; Thür. 105¹/₄; Friedr.-Wilh.-Nordb. 47³/₄;
 Ludwh.-Werb. —; Mainz-Ludwh. 102¹/₂; Desterreich. 50⁰/₁₀ Met.
 —; do. National-Anl. 59; Destr. Credit-Loose von 1858 —;
 Destr. 5⁰/₁₀ Lotterie-Anleihe 68³/₄; Leipziger Credit-A. 65¹/₂;
 Desterreichische do. 67; Dessauer do. 14¹/₄; Genfer do. 28¹/₄;
 Weimar. Bank-Act. —; Braunschw. do. —; Geraer do. —;
 Thür. do. 53¹/₂; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 74;
 Preussische do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank
 21; Disc.-Comm.-Anth. 81¹/₂; Destr. Banknoten 76¹/₈;
 Poln. do. 88¹/₄; Wien österr. W. 8 L. 76; do. do. 2 Mt.
 75¹/₂; Amsterdam f. S. 142; Hamb. f. S. 150¹/₄; Lond. 3 Mt.
 6.17¹/₄; Paris 2 Mt. 78¹/₂; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56.22;
 Petersburg 3 W. 98¹/₄.
 Wien, 1. Sept. 5⁰/₁₀ Metall. 67.50; do. 4¹/₂ 59.50; Nat.-
 Anl. 78.30; Loose von 1839 —; do. 1854 91.75; Grundentl.-
 Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 794; Desterreich. Credit-
 Actien 180.80; Dester.-franz. Staatsb. 250; Ferd.-Nordbahn
 183.50; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn
 188; Rheinh. —; Lombard. Eisenbahn 140; Loose der Credit-
 Anst. 108.25; Neueste Loose 92. —; Amsterdam —; Augsburg
 111.60; Frankf. a/M. —; Hamb. 97; London 129.90; Paris
 51.50; Münzducaten 6.25.
 London, 31. Aug. Consols 93; 3⁰/₁₀ Span. —; 4⁰/₁₀ n. diff. 39³/₄.
 Paris, 31. August. Börse geschäftlos. Die 3⁰/₁₀ begann zu
 68.05 hob sich auf 68.15 und schloß fest aber unbelebt zu die-
 sem Course. 4¹/₂ 97.75; 3⁰/₁₀ do. 68.15; 1⁰/₁₀
 Span. 39¹/₂; 3⁰/₁₀ do. 47¹/₈; Desterreich. Staats-Eisenb. 48⁰/₁₀.
 Destr. Creditactien 360; Credit mobil. 688; Lomb. Eisenb. —.
 Breslau, 31. Aug. Destr. Bankn. 77¹/₆ W.; Oberschl. Act.
 Lit. A. u. C. 128³/₄ W.; do. Lit. B. —.
 Berliner Productenbörse, 1. Sept. Weizen: loco 80 bis
 90 ⁰/₁₀ Geld. — Roggen: loco 50 ⁰/₁₀ G., per diesen Monat
 49, September-Oct. 48⁵/₈; gel. 150 W. — Spiritus: loco
 19¹/₂ ⁰/₁₀ G., per diesen Monat 19¹/₂, Sept.-Oct. 18³/₄; gel.
 — Rüböl: loco 11⁷/₈ ⁰/₁₀ Geld, Sept.-Oct. 11⁷/₈, Oct.-Noobr.
 11⁷/₈ behauptet; gel. 7000 Str. — Gerste: loco 42—48 ⁰/₁₀ G. —
 Hafer: loco 26 bis 30 ⁰/₁₀ Geld, Sept.-Oct. 26, October- No-
 vember 25¹/₂.

Schwimmanstalt. Temp. d. Wassers d. 1. Sept. Mittags 12 U. 14° R.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 1. Sept. Ab. 6 U. 15¹/₂° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.